



50 JAHRE
BLÄSERFREUNDE NIEDERDOLLENDORF
1963 – 2013

2.000 € Förderung sichern!



¹⁾zur kombinierten Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung

Bis zu 2.000 € Förderung in der Heizungsmodernisierung

Sichern Sie sich die staatliche Förderung für eine neue ROTEX Brennwertheizung in Kombination mit einer ROTEX Solaranlage¹⁾.

Mehr Infos unter www.rotex.de

ROTEX
Heating Systems


KLINGER
Sanitär- u. Heizungsanlagen GmbH
Meisterbetrieb

Kundendienst · Gas-Brennwerttechnik
Solartechnik · Regenwassernutzung
Wartung von Öl- und Gasfeuerungsanlagen
Badsanierungen · Zertifizierter Fachbetrieb
für senioren- und behindertengerechte Installationen

Im Mühlenbruch 19 · 53639 Königswinter

Telefon 02223/907359 · info@klinger-sanitaer.de · www.klinger-sanitaer.de

Inhalt

Niederdollendorf 1963 im Gründungsjahr der Bläserfreunde	11
Gründungsmitglieder am 30. Januar 1963	13
Musiker des 1. Auftritts am 17. Oktober 1963	13
Kleine Vereinschronik der Bläserfreunde	15
Die Dirigenten	26
Die Vorsitzenden	26
Vorstand der Bläserfreunde Niederdollendorf e.V.	29
25/50 Jahre Bläserfreunde	
Ein Bericht aus dem Alltag eines Vorstandsmitgliedes	29
Aufstellung zum Jubiläumsfoto	32
Die Musiker	33
Gruppen- und Registeraufnahmen der Bläserfreunde	36
Ehrenmitglieder	39
Der Nachwuchs der Bläserfreunde Niederdollendorf	41
Freunde und Förderer der Bläserfreunde	47
Mit den Bläserfreunden nach	49
Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	69

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns durch die Aufgabe von Anzeigen und durch Spenden ermöglicht haben, diese Festschrift herauszugeben.

Wir gestatten uns,

die Leser unserer Festschrift auf den Anzeigenteil aufmerksam zu machen, und alle inserierenden Firmen und Geschäfte besonders zu empfehlen.

Herausgeber: **Bläserfreunde Niederdollendorf e.V.**

Internet: **www.blaeserfreunde.de**

Konzeption und Gestaltung: **Reinhold Goldschmidt**

Inhalt: **Hubert Stock**

Textbeiträge: **Sandra Leischner und Michael Frohwein**

Anzeigen: **Sandra Leischner und Heike Schwarz**

Druck: **DASDRUCKHAUS, Bonn**

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Königswinter

Das Grußwort für die Festschrift der Bläserfreunde Niederdollendorf e.V. gibt mir willkommenen Anlass, den Aktiven, den Mitgliedern, den Gönnern und den Ehemaligen herzlichen Dank zu sagen für 50 Jahre Engagement in Sachen Musik.

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“. Die Bläserfreunde Niederdollendorf e.V. bereiten diese Freude einem breiten Publikum, vor allem kommen die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt im Laufe des Jahres mehrfach in den Genuss dieses Orchesters. Den Jahresauftakt machen die Bläserfreunde Niederdollendorf e.V. bei ihrem traditionellen Karnevalsball am Karnevalssonntag gefolgt von ihrem Frühjahrskonzert. Ebenso wie diese Traditionsveranstaltungen findet alljährlich über Christi Himmelfahrt die Vereinsfahrt mit Aktiven, Ehemaligen und Freunden des Vereins statt ... eine stattliche Anzahl von 150 Leuten geht dann auf Tour und das Besondere: Auch die Familienangehörigen fahren mit, als „Entschädigung“, dass sie oft auf ihre Lieben verzichten müssen, wenn diese zu Proben oder Auftritten unterwegs sind. Denn, über das Jahr verteilt stehen neben den Proben sehr viele Auftritte an.

Ob jung oder etwas älter, allen Mitgliedern des Vereins ist bei ihren Auftritten anzumerken, wie viel Spaß ihnen das Musizieren für die Zuhörer aber auch in Gemeinschaft mit den anderen Musikern macht. Sie zeigen großen Idealismus und wenden Ihre Freizeit auf, um anderen Freude zu bereiten. Mit diesem Engagement sind Sie zu einer tragenden Säule im kulturellen Leben von Königswinter geworden.

Um die Zukunft muss Ihnen nicht bange sein. Sie haben früh und konsequent auf Jugendarbeit gesetzt, denn die Nachwuchsmusiker stehen in den Startlöchern.

Mit freundlichem Gruß

Peter Wirtz



Körperpflege von Kopf bis Fuß

MARIE-LUISE LEMMERZ

med. Fußpflege

Visagistin

Sonnenbank

Damen- und Herrendüfte

Hauptstraße 382 • 53639 Königswinter • Tel./Fax. 02223 21965

Von der
Familienanzeige
bis zur
Vereinszeitung.



Print- & Copyservice
Leo Büchel

Sie sagen uns Ihre Wünsche,
wir werden sie im Rahmen
unserer Möglichkeiten erfüllen,
denn
Qualität und Service
sind unsere Stärke!

Cäsariusstraße 79 <> 53639 Königswinter
Tel.: 02223 – 299 261 <> Fax: 02223 – 299 262

PARK-RESTAURAUNT DALMACIJA-GRILL

Inh. Familie Nikolic

2 Bundeskegelbahnen

Am Dornenkreuz 2

53639 Königswinter-Niederdollendorf

Tel. 02223 21158

– Montag Ruhetag –



Grußwort des 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg im Volksmusikerbund NRW e.V.



Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder der Bläserfreunde Niederdollendorf, schon seit 50 Jahren gibt es Musik von den Bläserfreunden zur Freude ihrer zahlreichen Zuhörer in Niederdollendorf und der Region – Anlass zur Gratulation und zu einer kurzen Besinnung. Im Gründungsjahr 1963 ging es aufwärts bei uns.

Aber abgesehen von persönlichem Engagement kostete alles was man anfasste Geld. Die Gründer der Bläserfreunde haben sich damals nicht gescheut, und wie wir heute wissen, das Richtige getan. Dafür müssen wir ihnen dankbar sein.

Die Bläserfreunde sind heute eine feste Größe und eine Stütze im Kulturleben. Über einen langen Zeitraum positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen und angenommen werden bedeutet auch: In der Geschichte des Vereins hat es außer guten Musikern und Dirigenten auch eine Reihe von Mitgliedern und Helfern gegeben, die den Verein nach vorn und nach oben gebracht haben; denn Erfolg ist ja nicht selbstverständlich, er stellt sich nur ein, wenn man dafür etwas leistet. Die Chronik in dieser Festschrift wird sicherlich darüber berichten. Und ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich lobend auch alle die Partner, Ehepartner, Eltern und Geschwister erwähnen, die die aktiven Musiker unterstützt haben.

Als Vertreter des Volksmusikerbundes gratuliere ich Ihnen recht herzlich zum 50jährigen Jubiläum. Wir alle wünschen Ihnen positive Weiterentwicklung, immer wieder junge Musiker, denen es Spaß macht bei Ihnen mitzuspielen, und selbstverständlich immer wieder regen Zuspruch bei Ihrem Publikum. Bewahren Sie das Erreichte. Machen Sie weiter ansprechende Musik.

Ihr Robert Moers



Grußwort des 1. Vorsitzenden der Bläserfreunde Niederdollendorf

Liebe Musikfreunde, liebe Freunde der Bläserfreunde Niederdollendorf,

die Bläserfreunde Niederdollendorf werden in diesem Jahr 50 Jahre. Ich möchte Sie herzlich einladen, dies mit uns gemeinsam bei den vielfältigen Veranstaltungen unseres Jubiläumsjahres zu feiern, denn was wäre ein Musikverein wie wir ohne Sie unser Publikum, unsere Helfer, unsere fördernden

Mitglieder, unsere befreundeten Vereine und nicht zu vergessen unsere Partnerinnen und Partner, die immer wieder Verständnis für unseren Einsatz in Sachen Musik aufbringen (müssen). Ganz ehrlich, wir sind uns durchaus bewusst, dass wir unseren Partnern manchmal ganz schön etwas abverlangen, wenn wir vor einem Konzert zum gefühlten 100. Mal die gleiche Stelle proben, oder schon wieder ein Wochenende wegen Auftritten „ausfällt“, aber wir können nicht anders. Es macht einfach zu viel Spaß etwas gemeinsam zu erarbeiten und mit dem eigenen Hobby anderen noch eine Freude bereiten zu können. Danke, dass Ihr das mit tragt!

In der Festschrift zum 25-jährigen Bestehen schrieb der damalige Vorsitzende Hermann Bracht: „Eine Musikkapelle muss mehr als die Summe von guten Einzelspielern sein. Sie braucht, um Erfolg zu haben, Harmonie und Einklang.“ Diese Aussage gilt heute genauso wie vor 25 Jahren und sie beschreibt im Grunde das Selbstverständnis der Bläserfreunde Niederdollendorf. Dafür, dass wir als der ehemalige Nachwuchs dieses Grundprinzip verinnerlicht haben, gaben uns unsere Vorgänger ein gutes Vorbild. Dieses Prinzip zu bewahren und dass die Bläserfreunde für die langjährigen Mitglieder, genauso wie für neu Hinzukommende, ein „sympatischer Verein“ bleiben, dafür tragen nun wir vom Vorstand bis zu jedem Einzelnen Sorge, damit in 25 Jahren hoffentlich die nächste Generation feststellen kann, dass dieses Prinzip uneingeschränkt Bestand hat.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen allen Dirigenten, Vorstandsmitgliedern und Ehrenmitgliedern zu danken, die den Verein musikalisch und organisatorisch geführt haben. Nicht unerwähnt möchte ich auch unsere Freunde und Förderer lassen, denn sie leisten einen unverzicht-

baren Beitrag zum Fortbestand unseres Vereins. Nicht zuletzt möchte ich allen Musikern Danke sagen, die sich zuverlässig unzählige Stunden in ihrer Freizeit bemühen dem Publikum stets ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Ich hoffe man merkt, dass es uns jede Menge Spaß macht.

Für unseren Nachwuchs wünsche ich mir, dass er in den Bläserfreunden Niederdollendorf seine musikalische Heimat aber auch Freunde findet. Es ist inzwischen unbestritten, dass das gemeinsame Musizieren die Sinne schult und die Kreativität fördert. Sie trägt auch zum Dialog zwischen den Generationen bei, denn es gibt wohl kaum ein anderes Hobby welches 8 und 80-jährige gleichberechtigt miteinander ausüben können. Doch was wäre all das wert, wenn es nicht mit Spaß und Freude verbunden wäre.

Abschließend möchte ich allen Freunden und Gästen bei unseren Veranstaltungen (nicht nur) im Jubiläumsjahr harmonische, frohe und unterhaltsame Stunden wünschen. Sie sind immer herzlich willkommen.



Markus Keil

Lenz GmbH

Lenz GmbH
Heizung – Sanitär
Friedenstraße 26
53639 Königswinter

Seit 1932 setzen unsere Kunden vertrauensvoll auf uns.
In der nunmehr dritten Generation erfüllen wir Ihre Wünsche verantwortlich,
flexibel und zuverlässig mit unserem ausgebildeten Personal

Rufen Sie uns an: 02223 21500
Faxen Sie uns: 02223 3968
Mailen Sie uns: mail@heizunglenz.de

Unsere Geschäftszeiten

Montag - Donnerstag 7.30-12.00 und 13.00-17.00 Uhr
Freitag 7.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Diplom-Ingenieur

Peter Lenz



Im Mühlenbruch 6
53639 Königswinter
Inhaber: Ilias Vafiadis

Tel.: 02223 / 909110
info@hellasgrill.eu
www.hellasgrill.eu

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11:30 - 22:00 Uhr
Montag Ruhrtag

Niederdollendorf 1963 im Gründungsjahr der Bläserfreunde

Niederdollendorf ist selbständige Gemeinde aber Teil des Amtes Oberkassel.

Die Gemeinde zählt ca. 2.800 Einwohner.

Bürgermeister von Niederdollendorf ist Josef Gilgen.

Pfarrer der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael Niederdollendorf ist Pfarrer Westermann.

Vom Gut Longenburg ist nichts mehr zu sehen. Auch das 400 Jahre alte Herrenhaus musste 1962 dem Fortschritt weichen und zwar für das Walzwerk der Firma Lemmerz.



Königspaar der St. Sebastianus Junggesellenbruderschaft sind Johannes Wirges und Monika Felder.

Bilder von der Heisterbacher Straße zeigen noch das Lebensmittelgeschäft Mohr und den Bonner Hof



Das Gemeinwesen Dollendorf darf sich noch rühmen, nördlichstes Weinanbaugebiet der Bundesrepublik zu sein. Immer wieder kommen bekannte Persönlichkeiten zu Weinproben ins Weingut Bredershof.



Vorsitzender des Heimatvereines ist das Dollendorfer Original Matthias Koll.

Urwüchsig, heimatverbunden, geradeheraus, voller Schalk und Humor – so kennt man ihn

An der Friedenstraße befinden sich noch eine katholische und eine evangelische Volksschule.

Die Rheinpromenade strahlt mit dem Restaurant Rheineck, einer riesigen Kastanie, den „Grüß-Gott-Häusern“, dem Hotel Anker und einem reichlichem Blumenschmuck an der Fähranlegestelle noch im alten Glanz.



HOLZ KINGE

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 bis 12:30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Mi 8.00 bis 12:30 und 14.00 bis 19.00 Uhr

Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

info@holz-kinge.de ■ www.holz-kinge.de

Heisterbacher Straße 39 • 53639 Königswinter-Niederdollendorf



heute

Restaurant Bauernschenke

Heisterbacher Straße 123

53639 Königswinter-
Oberdollendorf

Tel.: 02223 21282

bauernschenke@aol.com



früher

Schreibwarenhandlung

Schulbedarf • Zeitschriften • Tabakwaren

Lotto- und Toto-Aannahme und Fahrkarten

Angelika Helbig

Heisterbacher Straße 52 • 53639 Königswinter-Oberdollendorf

Tel.: 02223 23413

Gründungsmitglieder am 30. Januar 1963

– Parkstuben –

*Willi Armbröster, Georg Berressen, Herbert Bracht, Hubert Kampmann,
Wolfgang Mirbach, Bruno Quadt, Hermann-Josef Richarz, Helmut Richarz,
Rainer Scholz, Werner Sockel, Josef Trenker, Johannes Wirges*

und die

Musiker des 1. Auftritts am 17. Oktober 1963

Dirigent :	<i>Eduard Hlubek</i>	ab 29. April 1963
Flügelhorn:	<i>Bruno Quadt, Hermann-Josef Richarz Karl-Josef Gorgs</i>	ab 19. Februar 1963
1. Tenorhorn:	<i>Josef Trenker</i>	
2. Tenorhorn:	<i>Jochen Sutter</i>	ab 7. Mai 1963
1. Althorn :	<i>Hubert Kampmann</i>	
2. Althorn :	<i>Rudolf Hauke</i>	ab 19. Februar 1963
1. Trompete :	<i>Willi Armbröster</i>	
2. Trompete :	<i>Walter Wirz</i>	Jungbläser
1. Posaune :	<i>Werner Pinnen</i>	ab 18. Juni 1963
2. Posaune :	<i>Richard Pilz</i>	Jungbläser
3. Posaune :	<i>Wolfgang Mirbach</i>	
Tuba :	<i>Herbert Bracht</i>	
Trommel :	<i>Peter Felder</i>	ab 5. Februar 1963
Becken :	<i>Johannes Wierges</i>	

Hinweise:

- Fettgedruckte waren Gründungsmitglieder
- Die Mitbläser, die nicht Gründungsmitglieder waren wurden am 21. Dezember 1963 in den Verein aufgenommen
- Gründungsmitglieder, die nicht am 17. Oktober 1963 dabei waren hatten zwischenzeitlich den Verein wieder verlassen.

GOTTFRIED BÜCHEL

Metallblasinstrumente GmbH

Meisterwerkstatt: Alle Reparaturen - Instandsetzung histor. Metallblasinstrumente

Steinerstraße 40

53225 Bonn (Beuel)

Tel.: 02 28 / 47 04 90

Fax: 47 84 53

Beratung und Verkauf von neuen Metallblasinstrumenten
vom Anfängerinstrument bis zur Meisterklasse.
Handgefertigte Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Steinerstraße 40 in Beuel
oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite:

www.buechelmusik.de

Ihr *Gottfried Büchel*

Fachbetrieb für gehobenen Möbel- und Innenausbau
Holz-, Holzaluminium- und Kunststofffenster
Haus- und Zimmertüren
Insektenschutz
Treppen

SCHREINEREI WIRZ

GmbH

Stolz ...



... auf Holz

Gutschein

5%
Rabatt

auf Ihre Fensterwartung

www.mein-fenstercheck.de

*50 Jahre Bläserfreunde!
Das verdient einen Applaus.*

*Wir gratulieren ganz herzlich
zum Jubiläum.*

Hauptstraße 118
53639 Königswinter -
Niederdollendorf
Tel.: 0 22 23 / 2 22 73
Fax.: 0 22 23 / 27 97 91
info@wirz-lemmerz.de

Kleine Vereinschronik der Bläserfreunde

Von Beginn bis zum 25-jährigen Bestehen im Jahre 1988

Schon vor dem zweiten Weltkrieg hatte es unter dem damaligen Pfarrer Lersch eine Bläservereinigung in Niederdollendorf gegeben. Eine Reihe von ehemaligen Mitgliedern dieser Gemeinschaft erklärte sich Anfang der sechziger Jahre spontan bereit, bei der Gründung einer neuen Blaskapelle mitzuhelfen.

Inzwischen schrieb man das Jahr 1962 und der traditionelle Martinszug war in Vorbereitung. Wieder musste zum Leidwesen der Organisatoren eine auswärtige Musik verpflichtet werden. So regte der damalige Vorsitzende des Zugausschusses, Bruno Quadt, erneut an, eine eigene Musikkapelle zu gründen. Trotz Bedenken zog der amtierende Gemeinderat mit und genehmigte eine erhebliche Finanzhilfe zur Anschaffung von Instrumenten und Uniformen.

Schon am 30. Januar 1963 trafen sich im Weinzimmer der Parkstuben 12 Interessenten, um die Bläserfreunde Niederdollendorf ins Leben zu rufen.

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Kultur- und Jugendpflegeausschusses der Gemeinde Niederdollendorf am Donnerstag, dem 17. Januar 1963, um 18,30 Uhr im Sitzungssaal des Feuerwehrgerätehauses in Niederdollendorf.

Es waren anwesend:

- a) die Ausschussmitglieder:
Riscop als Vorsitzender
Gilgen
Armbröster
Dr. Fink
Baum
Schoroth
- b) Beigeordneter Hilger
- c) die Ratsmitglieder:
Bestgen
Thiebes
Otto
- d) Lehrer Bruno Quadt zu Pt. 1 der Tagesordnung
- e) unentschuldig fehlte das Ausschussmitglied Palz.

1. Beratung über die Aufstellung einer Blasmusikkapelle in Niederdollendorf unter Leitung des Herrn Lehrers Bruno Quadt.

Vorsitzender Riscop eröffnete die Sitzung und begrüßte die Erschienenen. Der Ausschuss nahm Kenntnis von den Ausführungen des Herrn Quadt, daß beabsichtigt sei, in Niederdollendorf eine Blasmusikkapelle ins Leben zu rufen. Es habe sich das Bedürfnis dafür in den letzten Jahren insbesondere bei gemeindlichen öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Gedenkstunde am Volkstrauertag), bei Veranstaltungen der Schulen (z.B. Martinszug) und bei Heimatfesten gezeigt. Die zunächst notwendigen Kosten für die Aufstellung einer Blasmusikkapelle belaufen sich auf nahezu 6.000,-- DM. Sie gliedern sich wie folgt auf:

Beschaffung von Musikinstrumenten einschließlich Notenpulten, Schulen, Notenmaterial und Schutzkästen für einzelne empfindliche Blasinstrumente rd.	4.500,-- DM
Kosten der Ausbildung für ein Jahr rd.	1.000,-- "
insgesamt rd.	5.500,-- DM

Die Ausschussmitglieder begrüßten grundsätzlich den vorgelegten Plan. Dabei wurde auf Anregung des Herrn Beigeordneten Hilger auch die Frage erörtert, ob es zweckmäßig sei, diese Blasmusikkapelle zunächst mit Leihinstrumenten auszustatten. Diese Frage wurde unter Würdigung der technischen und musikalischen Gründe, die dagegen sprechen, verneint. Einzelheiten der Ausführungen des Plans sollen in einer späteren Sitzung erörtert werden.

Der Ausschuss empfahl daraufhin einstimmig dem Rat, im Haushaltsplan 1963 6.000,--DM für die Aufstellung einer Blasmusikkapelle in Niederdollendorf einzusetzen.

Rhein Genuss Café Restaurant

Inh. Familie Hoitz

Rheinufer 108 53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 - 906 98 60 Fax: 0 22 23 - 906 98 61

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag von 10 – 22 Uhr

Durchgehend warme Küche

Montag & Dienstag Ruhetag

(von Juni bis Oktober bei schönem Wetter Dienstags ab 14.00 geöffnet)


RHEINFÄHRE KÖNIGSWINTER


Rheinfähre Königswinter GmbH

Meerkatzstraße 12
53639 Königswinter

 www.fahre-koenigswinter.de

 fahre.koenigswinter@t-online.de

 02223 – 2 15 95

 02223 – 2 51 22

und mobil, Fährschiff KÖNIGSWINTER IV: 0170 - 28 11 913



...die schnelle Fährbindung!

pausenlos übersetzen - bequem und zuverlässig!

**an Werktagen: ab Königswinter
ab Mehlem**

**von 5:45 Uhr bis 21:45 Uhr,
von 5:55 Uhr bis 21:50 Uhr.**

**an Sonn- und Feiertagen: ab Königswinter
ab Mehlem**

**von 7:45 Uhr bis 21:45 Uhr,
von 7:55 Uhr bis 21:50 Uhr.**

Bruno Quadt wurde als 1. Vorsitzender gewählt und kümmerte sich in der Folgezeit um die Geschicke der Musikgruppe.

Mit dem „Pensionär“ Eduard Hlubek, einem alten Militärmusiker, fand die junge Gemeinschaft relativ schnell einen erfahrenen Mann, der von April 1963 bis Ende 1966 mit großem Einfühlungsvermögen erfolgreich den Taktstock führte. Dies zeigte in beeindruckender



1. Konzert 1964 im Bredershof

Form die Tatsache, dass schon wenige Monate nach dem Erhalt von 15 Instrumenten im November 1963 der erste öffentliche Auftritt stattfinden konnte. Wieder war es der Martinszug, welcher erstmals mit eigenen Tönen begleitet werden konnte.

Wenn man heute die viele dicke Bände umfassende, nahtlose Vereinschronik verfolgt, kommt einem sehr oft der Gedanke, dass es eigentlich schon ereignisreiche Jahre in der Vereinsgeschichte gegeben hat.

Gerade in den sechziger und Anfang der siebziger Jahre tat sich die Gemeinschaft bei der Durchsetzung ihrer anspruchsvollen Satzung oft schwer. Doch nicht

ausbleibende Streitigkeiten konnten die Bläserfreunde immer nur kurzfristig belasten.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Eduard Hlubek übernahm Bruno Quadt für 10 Jahre auch die musikalische Leitung des Vereins. Zeitweilig entbunden von Amt des 1. Vorsitzenden (Erich Altmeier übernahm vom 12.07.1968 bis 16.12.1972 diesen Posten) erarbeitete er mit den Musikern ein ansehnliches Repertoire, das den gestellten Anforderungen bei örtlichen Veranstaltungen und überörtlichen Verpflichtungen gerecht wurde. Der Verein dankte ihm sein Bemühen mit der ersten Ehrenmitgliedschaft.

Ab dem Jahre 1972 änderte sich bei den Bläserfreunden im Vereinsbereich und später folgerichtig im Repertoire einiges.

Ein neuer geschäftsführender Vorstand, an der Spitze Hermann Bracht als Vorsitzender, sowie Hubert Stock als sein Stellvertreter und Paul Schmidt als Kassierer versuchten die arg geschrumpfte Gruppe auf Vordermann zu bringen. Zur Anfangs reinen Blechmusik wurden Holzblasinstrumente in Form von Klarinetten und Saxophonen hinzugewonnen. Junge Damen drangen mit viel Charme und Können in die vormerk ausschließlich männliche Truppe ein.

Ende 1976 taucht zum ersten Mal der Name Bernd Voigtländer in der Vereinschronik auf. Der damals noch recht junge Bundeswehrposaunist konnte als neuer Dirigent gewonnen werden. Durch die wandelnde instrumentale Besetzung des Orchesters bereicherte er mit viel Initiative das Repertoire um die moderne Tanzmusik. Diese Form der musikalischen Wiedergabe erschloss dem Verein ein neues Betätigungsfeld und bereitete den Musikern viel Freude.

Auf diesem Gebiet mit der Zeit immer sicherer geworden, dachte man bald daran Kontakte zu süddeutschen Musikkapellen zu knüpfen, um die seit einigen Jahren stattfindenden Sommerfeste zu bereichern. ►

OPTIK THISSEN

Hauptstraße 357 (Altstadt Fußgängerzone)
53639 Königswinter
Telefon : 02223 24848
www.optik-thissen.de
thissen@optik-thissen.de

Achten Sie bitte
auf die Brille*

Sie sehen: Wir haben Ihnen immer etwas zu bieten. Ob Sonnenbrille, Sehhilfe, Kontaktlinsen oder einfach nur Service rund um Ihre Brille.

25 Jahre Optik Thissen
Königswinter


© www.hfca.de



Hauptstraße 467
53639 Königswinter
Tel. 02223 / 22 9 22
Fax 02223 / 27 93 83
info@deko-wohler.de
www.deko-wohler.de

Wir empfehlen
Abdunklungsstoffe
für Schlafzimmer
in weichfliegender
Qualität.

- Neubezug von Polstermöbeln
- Neuanfertigung von Gardinen und Dekorationen
- Gardinenwäsche und -änderung
- Sonnenschutz


Raumausstatter-Meisterbetrieb

Zum 15-jährigen Bestehen, im Juni 1978, präsentierte man einer großen Anzahl von Besuchern erstmals den Musikverein Hirrlingen aus dem Kreis Tübingen.



Hirrlinger Musikanten

Schon im September des gleichen Jahres erfolgte der Gegenbesuch in Hirrlingen. Zu ihrem jährlich stattfindenden Sommerfest hatten uns die Schwaben eingeladen, um in einem 2000 Personen fassenden Zelt einen Tanz- und Unterhaltungsabend musikalisch zu gestalten.



Bläserfreunde und Siebengebirgspelen vor Schloß Hirrlingen

Im Mai 1979 kamen dann die „Rißtaler Musikanten“ aus Laupheim-Untersulmetingen zu unserem großen Volks- und Musikfest nach Niederdollendorf. Neben einem tollen Unterhaltungsabend konnten die Musikanten aus dem Schwabenland auch noch bei der Bun-

desgartenschau in Bonn und in Linz mit gelungenen Konzerten gefallen.

1980 hatten wir dann die Stadtkapelle aus Friedberg in Bayern zu Gast. Auch sie fand großen Anklang bei unseren Besuchern.

Noch kurze Zeit später erlebten wir beim Gegenbesuch in Laupheim eine großartige Veranstaltung. In einem riesigen vollbesetzten Zelt durften wir zunächst aus Funk- und Fernsehen bekannte Volksmusiker live musikalisch begleiten, ehe wir dann alle Register der Unterhaltungsmusik zogen.

Begeistert waren die Bläserfreunde immer von der schwäbischen Gastlichkeit.

Ob nach Hirrlingen, Laupheim oder Friedberg, es wird heute noch der ein oder andere private Kontakt aufrechterhalten.

Immer mit dabei waren die Siebengebirgspelen aus Heisterbacherrott deren Vorsitzender Hubert Stock gleichzeitig über viele Jahre Geschäftsführer



der Bläserfreunde war. Immer in schicken, adretten Kostümen und mit großen tänzerischen Leistungen wurde die Gruppe, ob in Laupheim, Hirrlingen, Lotte-Halen oder bei vielen eigenen Veranstaltungen stürmisch gefeiert.

Ich bin dabei!
Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg



1. PLATZ
Testsieger Regionalbanken
Juni 2012



Testsieger – Beste Bank im Regionalvergleich

www.vobaworld.de

Platz 1 in der Gesamtwertung der Regionalbanken Bonn. Darauf können unsere Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden stolz sein: Die Volksbank Bonn Rhein-Sieg ist regionaler Testsieger, wenn es um Beratung und Servicequalität geht. Das haben hunderte von Beratungsgesprächen und Anfragen ergeben, die im Auftrag des Senders n-tv durchgeführt wurden.

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg



Als ein weiterer Punkt steigender Aktivitäten in den siebziger Jahren sind die Ausflugsfahrten hervorzuheben. Beschränkten sich die Vereinstouren seit 1964 auf reine Mitglieder-Wochenendunternehmungen, so wurde seit 1975 der Kreis der Mitfahrer von Jahr zu Jahr größer. Ehegatten, Freunde und Bekannte bilden seit der ersten Fahrt 1975 nach Feldkirch im Vorarlberg einen mittlerweile 2 Doppeldeckerbusse füllenden Tross zu den jährlich wechselnden Zielen, meist in Deutschland oder Österreich und dies mit doppeltem Erfolg. Immer mehr wuchs auch hierdurch die Gruppe derer, die sich zu den Bläserfreunden hingezogen fühlten und zwischenzeitlich dies in einer inaktiven Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen.

Ende 1982 verließ Bernd Voigtländer aus privaten Gründen als musikalischer Leiter den Verein. Für seine unschätzbaren Leistungen für die Gemeinschaft wurde er beim 20-jährigen Bestehen der Bläserfreunde zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach einer halbjährigen Übergangslösung durch Hans-Josef (Sepp) Dietrich begann im Juni 1983 Willi Becker seine Tätigkeit als fünfter Dirigent. Bis zu seinem Ausscheiden im November 1986 führte er die Musiker zu einer enormen Leistungsstärke. Eine Reihe von gewagten, gelungenen Konzerten zeugten in dieser Zeit von einer beachtlichen Gesamtleistung des Orchesters.

Der Taktstock lag dann ab Februar 1987 in den Händen von Günter Hauck, der seinerzeit als Spieß beim Stabsmusikcorps wirkte. Seine lockere, beschwingte Art der Interpretation und die musikalische Führung kamen vielen Aktiven entgegen.

1988 – 25 Jahre Bläserfreunde

Der Geburtstag

Am Sonntag, dem 31. Januar 1988 feierte der Verein mit einem Tag Verspätung (wegen Karneval) seine „Silberne Hochzeit“. Gemäß Planung sollte es ein Familientag werden. Nach dem Gedenken für unsere verstorbenen Mitglieder auf dem Friedhof nahm man

an einem feierlichen Hochamt in der Kath. Pfarrkirche teil. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von den Ratsbläsern aus Unkel. Es schloss sich eine Wanderung durch das Siebengebirge an. Ziel war das Einkehrhaus, wo bereits ein Mittagessen vorbereitet war. Nach der Rückwanderung traf man sich im Feuerwehrhaus in Niederdollendorf, wo die Bläserfreunde den weiteren Tag mit Kaffee, Kuchen, einer kräftigen Gulaschsuppe und einer Menge Getränke bis in den Abend hinein in fröhlicher Runde den Tag verbrachten.

3 Tage Kreismusikfest

Vom 27. bis 29. Mai 1988 feierten die Musiker aus Anlass des 25-jährigen Bestehens ein großes Kreismusikfest. Im großen Festzelt am Bürgerpark begann das Jubiläum aber zunächst mit einer Veranstaltung des Stadtportbundes.

Am Samstag, dem 28. Mai 1988 konnte dann mit einem Festkommers das eigentliche Kreismusikfest beginnen. Unter dem Motto „Vom Rheinland zum Schwabenland“ zogen die „Hirrlinger Musikanten“ an diesem Abend alle Register. Die rheinische Komponente des Abends wurde von der Gruppe „Köbes“ und von Renate Fuchs der „Callas von Niehl“ beigesteuert. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst,



Corps aus England

es folgte ein musikalischer Frühschoppen im Festzelt. Um 16.00 Uhr starteten weit über 1000 Teilnehmer zu einem Festzug durch Ober- und Niederdollendorf. ▶



Jörg Vogt

Heisterbacher Straße 43 ■ 53639 Königswinter (Oberdollendorf) ■ Telefon 02223 909978 ■ bike-vogt.com

Fahrräder · Zubehör · Service

**Ballons und Werbemittel
für jeden Anlass!**



Gummi-Schäfer
An der Luhs 1
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 15 05
Fax: 0 22 23 / 16 03

info@luftballon-schaefer.de
www.luftballon-schaefer.de

Der Bredershof

Hauptstraße 128
53639 Königswinter-Nierdöllendorf

Tel.: 02223 1850
Fax: 02223 23363
Internet: www.bredershof.de
E-Mail: bredershof1991@bredershof.de



Unser Restaurant und Biergarten „Bredershof“ – im 17. Jahrhundert Sitz des Junkers von Breder – gehört zu den historischsten, schönsten und gemütlichsten Gasthäusern des Siebengebirges. Der ehemalige Weinkeller bietet heute den ideale Rahmen für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Firmenfeste und Familienfeiern.

Idyllisch gelegen in Königswinter-Nierdöllendorf nahe Bonn-Bad Godesberg, am Fuße des Petersberg, eingebettet zwischen dem herrlichen Naturpark und dem Rheinufer, bieten wir unseren Gästen einzigartige Gastlichkeit in freundlicher und persönlicher Atmosphäre.

Öffnungszeiten: Ganzjährig an Werktagen ab 17.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 12.00 Uhr

Der Gewölbekeller

Ob Hochzeitsfeier, Firmenfest oder runder Geburtstag, unser historischer Gewölbekeller mit seinem einzigartigen Ambiente bietet Gesellschaften bis zu 150 Personen Platz

Nicht nur Musikvereine sondern auch Bruderschaften, Schützen und Tanzcorps bildeten einen wunderschönen Brauchtumsumzug.

Eine Reihe weiterer Veranstaltungen wie Karneval, Ausflugsfahrt und Jahresabschluss rundeten ein schönes, erfolgreiches Jubiläumsjahr ab.

Weihnachtliches

Zum ersten Mal gestalteten die Bläserfreunde am 20. Dezember 1987 das Adventshochamt zum 4. Advent. Dies ist insoweit interessant, weil die Musiker immer wieder in verschiedener Form in der Weihnachtszeit tätig geworden sind. Von 1978 bis 1982 gestaltete man am jeweils 1. Weihnachtsfeiertag musikalisch das Festhochamt. Mitte der 90-er Jahre fanden unter dem Motto „Weihnachtsstimmung“ eine Reihe von Weihnachtsmärkten mit stimmungsvollen, weihnachtlichen Vorträgen in der Turnhalle in Niederdollendorf statt. Am Ende des alten und zu Beginn des neuen Jahrzehnts standen immer wieder weihnachtliche Konzerte im Mittelpunkt der besinnlichen Jahreszeit. Seit einigen Jahren ist es bei den Bläsern zur Tradition geworden, wieder die Messe am 4. Advent in der Kath. Pfarrkirche musikalisch zu gestalten. Mal ist ein kleiner Weihnachtsmarkt um die Kirche aufgebaut, mal schmücken Kinder des Kindergartens den großen Weihnachtsbaum vor der Kirche.

Über 25 Jahreskonzerte mit großem Anklang

Die ersten 3 Konzerte der Bläserfreunde in den Jahren 1966 und 1967 fanden im Innenhof des Bredershof unter der Leitung von Eduard Hlubek statt, ehe man mit wenigen Ausnahmen in Hallen, Aulen und Säle zog. Dabei fanden in den 70-er und 80-er Jahren die gemeinsamen Veranstaltungen mit den Musikvereinen Heisterbacherrott, Ittenbach und Aegidienberg viel Anerkennung. Unter dem Motto „Blasmusik und Kölsche Tön“ veranstaltete der Verein mit großem Erfolg gemeinsame Konzerte mit bekannten Kölner

Musikgruppen. Im ersten Teil der Konzerte brachten die Bläserfreunde ihr Repertoire zu Gehör und dann legten jeweils nach der Pause die Kölner musikalisch los.

So gastierten 1979 und 1981 die Bläck Föös, 1993 und 1995 die Paveier und 2003 „De Räuber“ in der immer vollbesetzten Aula.

Aber auch der „Internationale Musikexpress“ fand großen Anklang. So konnten die Bläserfreunde 1996 im Haus Schlesien in Heisterbacherrott, 1997 unterstützt vom Castellchor Oberkassel und 2004 im Kloster Heisterbach jeweils in vollen Sälen den Zuhörern beachtliche Musik bieten.

Ab 2005 begaben sich die Musiker auf eine jährliche musikalische Reise rund um die Welt. Zunächst fanden



die Veranstaltungen in der Turnhalle Niederdollendorf und 2007 auf dem Personenschiff „Wappen von Bonn“ statt, ehe man sich 2008 bei steigender musikalischer Qualität der Konzerte und steigenden Besucherzahlen wieder in die Aula des CJD begab. Heute ist die Veranstaltung aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken, zumal die Konzerte über unseren Bereich bekannt sind und die Aula in Königswinter sich von Jahr zu Jahr mehr mit Besuchern füllt. ▶

Wir suchen ein
neues Zuhause ...



... FÜR UNSERE KUNDEN!

SEIT
45
JAHREN

Seit 45 Jahren steht unser Name für Know-How und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Profitieren Sie von unserer Erfahrung gerade hier in der Region, wenn Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten möchten.

Für unsere Kunden in **Königswinter, Bonn und Bad Honnef** suchen wir **Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen**.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Direkt
zu uns!



IHR IMMOBILIENMAKLER

IN DER REGION BONN/RHEIN-SIEG!

VERKAUF » VERMIETUNG » GUTACHTEN



(0 22 23) 90 60 561



www.stockhausen-ivd.de

Seit 1967
Stockhausen ivd
IMMOBILIEN

Stockhausen Immobilien | Heisterbacher Str. 11 | E-Mail: kw@stockhausen-ivd.de

Haarmoden
Salm

Heisterbacher Str. 91 • 53639 Königswinter
Fon 02223 22466

www.haarmoden-salm.de

open: Di. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 7.30 – 14.30 Uhr

Rund um den Kirchturm – Serenaden der Bläserfreunde

Eines hatten die über 10 Serenaden der Bläserfreunde gemeinsam, sie fanden alle an der Kath. Pfarrkirche in Niederdollendorf statt. Oftmals fanden die Bläser Unterstützung durch andere Blasmusik- aber auch durch Gesangsvereine. Die 1. Serenade im August 1984 begann mit einem Umzug vom Bungertshof in Oberdollendorf und wurde begleitet vom Tambourcorps der Bergklänge aus Heisterbacherrott. Weitere Unterstützung gab es an diesem Abend durch den Quartettverein mit einer Vielzahl von schönen Gesangsstücken. Ein Jahr später im August 1985 war es das Akkordeon-Orchester Oberkassel, das mit sommerlichen Klängen die Veranstaltung musikalisch mitgestaltete. Nach Juni 1986 dauerte es genau 10 Jahre, nämlich bis August 1996, bis die Bläserfreunde zur nächsten Serenade einluden. Erst im letzten Jahrzehnt kam die Veranstaltungsart öfters zum Tragen. Am 08. August 2003 luden



die Bläserfreunde im Rahmen des 40-jährigen Bestehens die Bevölkerung zum „Abendlichen Ständchen“ ein. Im August 2008 hieß das Motto der Serenade „Musikalische Geschichten aus Märchen, Filmen und Kinderserien“. Im August 2009 und 2010 gab es „Musikalische Geschichten für Groß und Klein“, jeweils musikalisch unterstützt von den Westerwaldklängen Asbacher Land.

Die Bläserfreunde und ihre Dirigenten

Der Verein bewies bei der Auswahl seiner Dirigenten meist viel Geschick.

Letztlich hat man in den 50 Jahren lediglich 9 Dirigenten „verschlissen“.

Wobei Eduard Hlubek (von 1963 bis 1966) und Willi Becker (von 1983 bis 1986) aus Altersgründen ausscheiden mussten.

Bruno Quadt (Dezember 1966 bis Dezember 1976) brachte es auf 10 Jahre, Bernd Voigtländer (Dezember 1976 bis Dezember 1982) war 7 Jahre musikalischer Leiter und Günter Hauck konnte immerhin bei seinem Ausscheiden im Dezember 2000 auf 14 Jahre Dirigententätigkeit bei den Bläserfreunden zurückblicken. Paul Ehret (von Ende 2000 bis März 2002) und Alexander Hense (von Oktober 2002 bis Mai 2004) hielten den Taktstock jeweils 2 Jahre in der Hand, ehe sie aus beruflichen bzw. aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegten.

Im Mai 2004 übernahm dann Dirk Wachtler das Dirigat, das er mit großem Erfolg noch heute inne hat. Er stellt an sich und an die Musikerinnen und Musiker recht hohe Anforderungen bezüglich der Stückeauswahl, Motivation, Präzision und Dynamik. Dies überzeugt die Zuhörer bei zahlreichen Auftritten, aber insbesondere bei den jährlichen Konzerten.

Der Verein und seine Vorsitzenden

Nur ganze 6 Vorsitzende in 50 Vereinsjahren. Dies zeugt insgesamt von einer guten Vereinspolitik. Wenn es auch in all den Jahren nicht immer harmonisch zugeht und wenn es bei der Durchsetzung von Satzungen auch mal „knallte“, so war der Verein immer zielorientiert auf die musikalische Verbesserung gerichtet.

Bruno Quadt als „Anreger“ der Vereinsgründung wurde folgerichtig im Mai 1964 auch als 1. Vorsitzender gewählt. Er wurde dann im Dezember 1968 Nachfol- ▶

▼ Die Dirigenten ▼

April 1963 bis Dezember 1966

Eduard Hlubek

Dezember 1966 bis Dezember 1976

Bruno Quadt

Dezember 1976 bis Dezember 1982

Bernd Voigtländer

Dezember 1982 bis Juni 1983

Hans-Josef Dietrich

Juni 1983 bis November 1986

Willi Becker

Februar 1987 bis Dezember 2000

Günter Hauck

Oktober 2002 bis Mai 2004

Alexander Hense

Dezember 2000 bis März 2002

Paul Ehret

Mai 2004 bis heute

Dirk Wachtler

▼ Die Vorsitzenden ▼

14. Mai 1964 bis Juli 1968

Bruno Quadt

Dezember 1968 bis Dezember 1972

Erich Altmaier

Dezember 1972 bis Dezember 1989

Hermann Bracht

Dezember 1989 bis Dezember 1997

Paul Schmidt

Dezember 1997 bis Dezember 2000

Hermann Bracht

Dezember 2000 bis Dezember 2005

Markus Keil

Dezember 2005 bis Dezember 2008

Michael Frohwein

Dezember 2008 bis heute

Markus Keil

ger von Eduard Hlubek als Dirigent des Vereins. Das Amt des Vorsitzenden übergab er an Erich Altmaier, der bis Dezember 1972 den Posten bekleidete. Am Jahresende 1972 übernahm Hermann Bracht für 17 Jahre den Vorsitz bei den Bläserfreunden. In seine Amtszeit fielen die großen Zeltfeste im Bürgerpark und die

freundschaftlichen Bindungen mit vielen Vereinen aus Nah und Fern.

Für genau 8 Jahre machte er dann „Vorstandspause“ und übergab für diese Zeit an Paul Peter Schmidt das Vereinszepter. Im Dezember 1997 übernahm Hermann Bracht erneut den Vorsitz für weitere 3 Jahre. Ein Ge-

nerationswechsel erfolgte durch die Wahl von Markus Keil im Dezember 2000. Er führte den Verein 5 Jahre bis zur Generalversammlung 2005. Dann übernahm Michael Frohwein die Geschicke des Vereins, ehe 2008 wieder Markus Keil als Vorsitzender der Bläserfreunde von den Mitgliedern gewählt wurde.

Über Ereignisse im Vereinsleben wäre noch manches zu berichten. In dieser Chronik können aber nicht alle Geschehnisse dargestellt werden, sie würden auch den Rahmen dieser Festschrift sprengen. Mittlerweile gibt es 7 Berichtsbücher und über 10 Bilderordner, in denen das Vereinsleben teilweise detailliert dargestellt ist.

In unserer Jubiläumsausstellung können Sie sich ab Ende April 2013 über 50 Jahre Bläserfreunde informieren.

Ansprüche an den Verein

- **Professionelle Ausbildung**
- **modernes Vereinsmanagement**
- **multimediale Öffentlichkeitsarbeit**
- **wirtschaftliche Kompetenz**
- **lebendige Traditionspflege**
- **traditionelle aber auch moderne Musik**

Dies ist aber alles nur zu schaffen, solange sich immer wieder Menschen für den Verein und für die Musik einsetzen.

An dieser Stelle sei noch mal allen Mitgliedern, Freunden und Förderern gedankt, ohne deren Engagement der Verein kaum überleben kann. ■

*In dankbarer Erinnerung
gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder
und Freunde,
welche die Bläserfreunde
gefördert und
unterstützt haben.*

Schreibfehler sind lediglich Specialeffects meiner Tastatur



Hotel Schönsitz

Inh. Thomas Pfeiffer

Schönsitzstraße 1

53639 Königswinter-Nierdöllendorf

Telefon +49 2223 1510

Telefax +49 2223 905580

www.schoensitz.com

info@schoensitz.com

Vorstand der Bläserfreunde Niederdollendorf e.V.

von links nach rechts :

Heike Schwarz
Notenwartin

Sandra Jung
Schriftführerin

Sandra Leischner
2. Vorsitzende und Kassiererin

Markus Keil,
1. Vorsitzender

Angelika Weber
Zeugwartin

Peter Koll
Beisitzer

Michael Frohwein
Beisitzer und Jugendwart



25/50 Jahre Bläserfreunde Ein Bericht aus dem Alltag eines Vorstandsmitgliedes

Hallo ! Zunächst möchte ich mich vorstellen :

Mein Name ist Sandra Leischner. Ich bin derzeit die 2. Vorsitzende der Bläserfreunde Niederdollendorf. Dieses Amt darf ich nunmehr seit 6 Jahren ausführen.

Ich bin offizielles Mitglied der Bläserfreunde seit 1988, also genau 25 Jahren. Die Hälfte der Zeit des Bestehens der Bläserfreunde durfte ich miterleben und mitgestalten.

Als ich mit knapp neun Jahren über eine große Nachwuchsreaktion der Bläserfreunde angefangen habe, ein Instrument zu lernen (Klarinette ! Da bin ich im übrigen bis heute stolz drauf!), habe ich sicherlich nicht darüber nachgedacht, welchen Platz die Bläserfreunde einmal in meinem Leben einnehmen werden.

Wie es nun so geht: Unterricht genommen, etwas geübt, im Jugendorchester gewesen und irgendwann voller Stolz in das große Orchester aufgenommen.

Schon kurz nach der Aufnahme gab es Wechsel im Vorstand und schwups, war man ohne sich zu versehen, als Notenwart im Vorstand. Da hat man sich in dem jugendlichen Leichtsinn nicht ausreichend gewehrt... konnte ja keiner ahnen, was da noch so kommt.

Der Job des Notenwartes ist, mal ehrlich gesagt, undankbar, irgendwer hat immer die Noten vertauscht, vergessen, mit diversen Getränken unbrauchbar gemacht oder einfach verloren. Nach Jahren als Notenwart habe ich mich von der Illusion getrennt, dass das irgendwann einmal aufhört. Ich möchte nicht nachrechnen, wie viel Probenzeit mir damals durch regelmäßiges (erneutes) Heraussuchen der Noten und Auffüllen der Mappen verloren gegangen ist.

Komischerweise konnte mich diese Aufgabe nicht abschrecken, mich Jahre später als Kassiererin wählen zu lassen. Auch die Umstrukturierung des geschäftsfüh-

*Werkstatt für
Möbelrestaurierungen*

Andrea Abels

53639 Königswinter-
Niederdollendorf
Hauptstraße 137-139
Tel. 02223 21196

TISCHLEREI

Meisterbetrieb

Klaus Niering
vorm. Weck

Die Pumpe

Inh. Rainer vorn Hüls

Hauptstraße 117
53639 Königswinter
Telefon: 02223 27216



Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr. von 17.00 bis 24.00 Uhr

Sa von 11.00 bis 14.00 Uhr
und von 17.00 bis 24.00 Uhr

So von 10.00 bis 14.00 Uhr
und von 17.00 bis 24.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag



*Dekorations-Atelier
Helga Schwingen*

Heisterbacher Straße 91 A
53639 Königswinter
Telefon 02223 900021

renden Vorstandes, die mich dann neben der Kassiererin auch noch zur 2. Vorsitzenden machte, hat mich erst einmal nicht erschreckt. Soviel dazu, dass man angeblich aus Erfahrung lernt. Ich hatte ja eigentlich zur Genüge mitbekommen, was Vorstandsarbeit und das Führen eines Vereins bedeutet.

Naja, da waren Markus Keil und ich, gleichzeitig damals als „Kinder“ in den Verein eingetreten, nun auf einmal die Chef's. Und jetzt ??? Rein ins kalte Wasser, bloß keine Hilfe annehmen und drauf los organisieren. Nein, ganz so schlimm war es glaube ich nicht, aber ich erinnere mich an unsere ersten selbst organisierten Veranstaltungen, meine Gefühle dabei (zeitweise kurz vor dem totalen Burn-Out !) und an die letztlich doch immer wieder gefeierten Erfolge. Manchmal kann ich es heute noch nicht glauben, aber wir konnten tatsächlich einen Verein leiten, ohne dass uns grobe Schnitzer passiert sind !

Aus heutiger Sicht habe ich doch recht viel aus den Erfahrungen aus meiner Tätigkeit bei den Bläserfreunden gelernt, auch wenn noch immer nicht alles reibungslos abläuft. Einen Verein zu führen, ist nicht immer einfach. Man hat es mit gefühlt mindestens 50 absolut verschiedenen Menschen zu tun, die musikalisch gesehen möglichst gut übereinander zu halten sind. Man ist in der Regel Ansprechpartner immer und für alles, soll auf das Geld achten, aber auch nicht kniesstig sein, Veranstaltungen organisieren, sehen, dass Nachwuchs rankommt usw. , usw. Zumindest glaubt man, man sei für das alles verantwortlich (Delegieren ist so'ne Sache). So laufen meine Gedanken regelmäßig zwischen Getränkebestellungen, Veranstalterhaftpflichtversicherungen und Gema-Meldungen hin- und her. Ganz wichtig: Die Banken haben Freitags immer nur bis 15.30 Uhr auf, danach kriegt man für eine Veranstaltung am Samstag KEIN Wechselgeld mehr (mir ist es immer rechtzeitig eingefallen, war aber einmal echt knapp!).

An dieser Stelle kann ich mal ne General-Entschuldigung loswerden an alle die, die unter meinen in

bestimmten Situationen herrschenden Launen leiden müssen (das ist glaube ich vor allem meine Familie, neben den anderen Vereinsmitgliedern).

SORRY, aber ich kann nicht anders

Ich bin da sowas wie ein musical Workaholic.

Ach so, was ich dabei total vergessen habe: Es geht ja eigentlich um das Musik-Machen. Natürlich gehe ich bei den Bläserfreunden auch Musik machen, jeden Freitag und wann immer ich Zeit habe... Ich kann noch so schlecht gelaunt sein, nach einer Stunde gemeinsamem Musik machen ist alles gut, das kann keine Therapie leisten !

Wir entwickeln uns stetig weiter, machen tolle Konzerte und Auftritte (ja ja, Eigenlob... , stimmt aber doch) und haben einfach alle Spaß am musizieren. Hier sei auch mal unserem aktuellen Dirigenten Dirk Wachtler ein Lob ausgesprochen, der es immer wieder versteht, uns Aktive alle zu fordern, aber nicht zu überfordern, und für die Zuschauer immer wieder ein Händchen für die richtige Auswahl der Musikstücke beweist. Die gute Stimmung im Orchester (und im Publikum) ist für mich ein Ausdruck, dass das, was ich hier mittue, nicht ganz verkehrt sein kann.

Solange es mir möglich ist, die Bläserfreunde zu unterstützen, werde ich das weiterhin tun. Ich stehe dazu, dass ich in gewisser Form Bläserfreund-Abhängig bin. Auch wenn es Freitage gibt, an denen ich gerne mal ohne andere Gedanken einfach nur zum Musik machen zur Probe gehen möchte, bin ich gerne im Vorstand der Bläserfreunde. Ich bin sogar stolz darauf, meinen Teil zum Vereinsleben beizutragen und hoffe, dass ich das auch an alle anderen vermitteln und weitergeben kann.

Ich wünsche uns weitere 25 schöne Jahre als Bläserfreunde Niederdollendorf !

Sandra Leischner



Aufstellung zum Jubiläumsfoto

August 2012



Die Musiker

Dirk Wachtler

Dirigent

Christine Frohwein-Zahnreich

Querflöte

Angelika Weber

Querflöte

Sandra Leischner

Klarinette

Doris Klinger

Klarinette

Petra Keil

Klarinette

Barbara Viertel

Klarinette

Angelika Simon

Klarinette

Heike Schwarz

Tenorsaxophon

Georg Kaiser

Tenorsaxophon

Anne Kaiser

Barriton-/Tenorsaxophon

Sandra Jung

Es-Alt-Saxophon

Gesine Houben

Es-Alt-Saxophon

Anja Hartmann

Es-Alt-Saxophon

Anna-Lena Schommers

Es-Alt-Saxophon

Christian Kraaz

Gitarre/E-Bass

Nicolas Büsch

Schlagzeug

Christoph Pittner

Schlagzeug

Siegfried Kauert

Tuba

Albert Severin

Tuba

Friedel Severin

Tuba

Michael Pinnen

Tenorhorn

Katrin Wachtler

Tenorhorn

Jürgen Winzen

Bariton

Hubert Stock

Bariton

Egon Vogel

Posaune

Tobias Tobschall

Posaune

Hermann Bracht

Posaune

Markus Keil

Posaune

Peter Koll

Flügelhorn

Michael Frohwein

Flügelhorn

Karsten Zink

Flügelhorn

Marc Schommers

Flügelhorn

Stephan Wirz

Trompete

Matthias Beder

Trompete

Walter Wirz

Trompete

Thomas Schwarz – Ihre Shell Station in Königswinter!



Waschstraße

Bistro

Shop

Anhängerservice

Shell Station · Thomas Schwarz

Im Mühlenbruch 2 · 53639 Königswinter

Tel. (02223) 298229 · Fax (02223) 2982281

Mobil (0170) 2160815

E-Mail t.schwarz@tankstellen-schiffer-gmbh.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Sonntag
24 Stunden



Schiffer GmbH
Ihr Mineralölvertrieb in Königswinter!

Heizöl

Diesel

Spedition



www.schiffer-gmbh.com

Mineralölvertrieb Schiffer GmbH

Im Mühlenbruch 2 · 53639 Königswinter

Tel. (02223) 22419 · Fax (02223) 28254

E-Mail g.schiffer@tankstellen-schiffer-gmbh.de

Gruppen- und Registeraufnahmen der Bläserfreunde (August 2012)

Posaunen am Schiffermast



*Egon Vogel, Hermann Bracht,
Tobias Tobschall, Markus Keil*

Tuben am Rheinufer



Albert Severin, Siegfried Kauert, Friedel Severin

Trompeten und Flügelhörner an der Fähre



*Peter Koll, Michael Frohwein, Karsten Zink, Walter Wirz,
Stephan Wirz, Matthias Beder*

Flöten in der Rheinstraße



*Angelika Weber,
Christine Frohwein-Zahnreich*

Klarinetten in der Rheinstraße



*Barbara Viertel, Angelika Simon, Petra Keil,
Sandra Leischner, Doris Klingler*

Saxophone gegenüber der Kirche

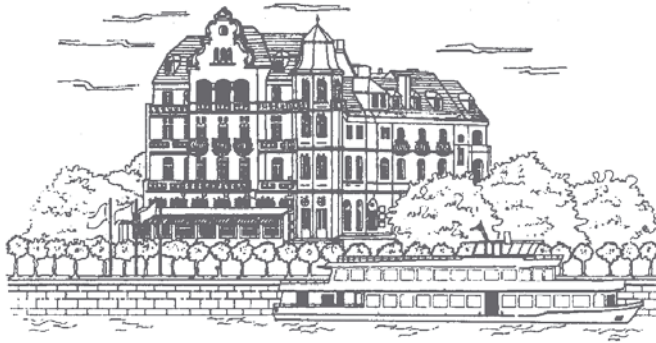


*Anne Kaiser, Georg Kaiser, Heike Schwarz,
Anja Hartmann, Gesine Houben, Sandra Jung*

Tenorhörner an der Kirche



*Katrin Wachtler, Hubert Stock,
Michael Pinnen, Jürgen Winzen*



Rheinhotel

◆ ◆ ◆
Superior
Loreley

Königswinter am Rhein



Kaisersaal

Familie Maderer

Telefon: 02223 925-0

Fax: 02223 925-100

email: rheinhotel-loreley@t-online.de

www.hotelloreley.de

Ehrenmitglieder



Eduard Hlubek

ernannt am **11. Oktober 1965**
für seine musikalischen
Verdienste als erster Dirigent
† 1977



Bruno Quadt

ernannt am **29. Juni 1974**
– als Mitbegründer des Vereins
– als Verhandlungsführer mit dem
Gemeinderat und mit der Amts-
verwaltung zur Gründung des
Vereins
– als mehrjähriger Vorsitzender
(Mai 1964 bis Juli 1968),
– als mehrjähriger Dirigent
(Dez. 1966 bis Dez. 1974)
† 2012



Bernd Voigtländer

ernannt am **14. Mai 1983**
für seine
6 jährige Tätigkeit
als Dirigent



Hermann Bracht

ernannt am **6. Dezember 1989**
für seine Verdienste für die Bläser-
freunde

Ehrenvorsitzender
insbesondere als langjähriger
Vorsitzender
(1972 bis 1989 und 1997 bis 2000)



Erich Altmaier

ernannt am **3. August 1996**
mit Hinblick auf seine musikalische
aber auch technische Arbeit
(Video- und Tonaufnahmen)
† 2010



Günter Hauck

ernannt am **17. Dezember 2000**
für 14 Jahre Dirigentschaft



Hubert Stock

ernannt am **2. August 2003**
für seine langjährige Vorstands-
arbeit und seinen unermüdlichen
Einsatz für die Bläserfreunde

SchmuckZeit

Schmuckverkauf · Reparaturservice für Uhren und Schmuck



www. **LUMANI**® .com
STERLING SILVER

Stephanie Koenen

Tel. 02223 9091 41

Mobil 0177 6470958

Proffenweg 3

Königswinter-Niederdollendorf

Mo, Mi, Do u. Fr 9.30-18.00

Sa 10.00-14.00

Di geschlossen

Der Nachwuchs der Bläserfreunde Niederdollendorf

Die „kleinen Bläserfreunde“!!!

Im August 2010 beschlossen die Bläserfreunde Niederdollendorf sich noch intensiver um Nachwuchs zu bemühen. Es soll eine Jugendarbeit stattfinden, die sich in erster Linie natürlich auf das Musizieren konzentriert, aber auch gemeinsame Erlebnisse in der Freizeit schaffen soll.

Jugendarbeit wurde schon immer in Form von Unterrichten vermittelt, so dass die Bläserfreunde auch zu dieser Zeit bereits über Nachwuchs verfügten. Der Unterricht fand als Einzelunterricht bei hervorragenden Lehrern statt. So befanden sich zu dieser Zeit zwei Trompeten, ein Saxofon und eine Klarinette in der Ausbildung. Diese Ausbildung hatte und hat immer noch einen qualitativ hohen Stellenwert, allerdings fehlte das Gemeinschaftserlebnis.

Und so fanden sich im Oktober 2010 acht angehende Trompeter mit ihren Eltern zu einer Schnupperstunde in der Aula der Longenburgschule in Niederdollendorf ein. Die Kinder, im Alter von 7 bis 11 Jahren, kannten sich mit Masse untereinander von der Schule, so dass hier schon eine Gemeinsamkeit vorhanden war. Die zweite Gemeinsamkeit war das Interesse am Musizieren. Also insgesamt schon ein sehr guter Grundstock.

Instrumente wurden über die Bläserfreunde beschafft und als Leihinstrument an die Interessenten ausgegeben und im Dezember begannen wir mit der ersten Gruppenunterrichtsstunde.

Die Instrumente wurden als schönes zusätzliches Weihnachtsgeschenk angesehen. Es war am Anfang natürlich nicht leicht dem Instrument den ersten Ton



Hinten: *Martin Leischner, Steffen Zink, Jan Bürhausen, Jakob Detmer, Wojtek Dobrzanski*

Mitte: *Lucas Brenner, Benjamin Leischner, Leon Hoffmann, Fabian Wachtler, Jan Dobrzanski*

Vorne: *Sophia Dahl, Maximilian Brenner, Yannik Leischner, Sebastian Wachtler*

Es fehlen: *Robin Kybelka, Maximilian Stein von Kamienski (beide Trompete), Sina Schiffer (Klarinette)*

zu entlocken, aber nach und nach wurde es immer besser.

Leider hatten nicht alle Kinder das Durchhaltevermögen, das man sich als Verantwortlicher wünscht, so dass drei Kinder vorzeitig aus der Gruppe ausschieden.

Nun wurde auch ein Name für die Gruppe gesucht. Man überlegte gemeinsam und die jungen Musiker entschieden sich schließlich für:

Die „kleinen“ Bläserfreunde

Der Vorstand der Bläserfreunde beschloss zur Festigung des Gemeinschaftsgefühles T-Shirt's zu beschaffen. An dieser Stelle darf ich mich ganz besonders bei Frau Stephanie Koehnen, „Schmuckzeit“ und Herrn Piergiacomo De Bona „Eisdiele De Bona“ bedanken, die die T-Shirt's gesponsert haben. ▶



prinz

Haar + Haut

Godesberger Str. 2 53639 Königswinter Telefon: 0 22 23 / 2 13 48
www.friseur-koenigswinter.de



ZURSTRASSEN

ABSCHLEPP- & BERGEDIENST

PKW • LKW • BUSSE

Internet: www.bergdienst.de
Oberkasseler Straße 22
53639 Königswinter
Tel.: 02223 24083

Ihren ersten öffentlichen Auftritt feierten die Kinder anlässlich des Frühjahrskonzertes im Jahre 2011. Während des Konzertes wurden alle Nachwuchsmusiker mit Instrumenten und den neuen T-Shirt's der Öffentlichkeit vorgestellt. Stolz gingen die Kinder auf die Bühne und winkten fröhlich in das Publikum, als sie namentlich von unserem ersten Vorsitzenden, Markus Keil, vorgestellt wurden. Obwohl aufgrund der Kürze der Zeit noch nichts Gemeinsames aufgeführt werden konnte, bekamen die Kinder großen Beifall, so dass sie bestärkt von der Bühne gingen und fleißig weiter übten.

Ihre erste gemeinsame Weihnachtsfeier begingen die „kleinen Bläserfreunde“ im Advent 2011. Hier wurde erstmals der gesamte Nachwuchs zusammengefasst und gefeiert. Selbstverständlich waren auch die Eltern und der Vorstand der Bläserfreunde anwesend. Zu erwähnen sei an dieser Stelle noch, dass sich noch ein Tenorhorn und eine Posaune gemeldet hatten.

Jedes „Register“ hatte etwas einstudiert und hat dies den Eltern präsentiert. Den Höhepunkt dieser Weihnachtsfeier bildete ein erstes gemeinsames Musizieren.

Dass nicht nur Kinder in Lage sind ein Instrument zu erlernen, zeigt Wojtek Dobrzanski, der sich als Erwachsener dazu entschloss, Tenorhorn zu lernen und der zu Hause zusammen mit seinem Sohn üben kann.

Das ganze Jahr über übten die Kinder mit ihren Lehrern oder in der Gruppe und zum Frühjahrskonzert 2012 waren alle in der Lage das erste Musikstück „Freude schöner Götterfunke“ aufzuführen. Dazu wurde im Vorfeld fleißig geübt, auch mit dem Orchester der Bläserfreunde gemeinsam, denn bei der zweiten Wiederholung setzten Schlagzeug, Posaunen, Trompeten und Tuba zur Überraschung der Kinder

mit ein. Ich glaube, es ist eine zusätzliche Motivation, wenn man das erste Mal zusammen mit dem „Großen“ Orchester zusammen spielen darf. Auch wenn es nur ein Stück war, der Erfolg war den Kindern gewiss.

Im Laufe der Zeit fanden immer mehr Interessenten zu den Instrumenten, so dass zwischenzeitlich auch noch eine Tuba in die Ausbildung gehen konnte. Martin Leischner hat sich ebenso wie Wojtek Dobrzanski dazu entschlossen, als Erwachsener ein Instrument zu erlernen.

Der nächste Auftritt fand bei der Sommerserenade 2012 an der Sankt Michael Kirche in Niederdollendorf statt. Hier waren die „kleinen Bläserfreunde“ mit drei Stücken ein offizieller Programmpunkt. So war an diesem Tag nicht nur die Sonne ein Glanzpunkt der Sommerserenade, sondern auch der Nachwuchs. Hier sei noch erwähnt, dass noch eine Trompete und ein Bariton dazugestoßen sind. Während des Konzertes wurde ich von zwei weiteren Nachwuchsmusikern über ihr Interesse informiert, bei den „kleinen Bläserfreunde“ mitzuwirken. Somit sind wir um eine Klarinette und einen Schlagzeuger reicher geworden.





FLEUROP
bringt's.

moderne blüte

moderne und klassische Floristik
kreative Gestaltungen für alle Anlässe
professionelle Sträuße
umfangreiche Brautdekorationen
Trauer- und Grabfloristik
„Grabpflege“
Erstaufmachung, Jahreszeitliche Bepflanzung,
und vieles mehr.....

Regina Paul – Heisterbacherstr. 43 – 53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 29 68 28 ~ Fax: 0 22 23 / 29 82 46 ~ e-Mail: moderne-blueete@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr ~ Sa: 8.00 – 14.00 Uhr

Qualitätsweine vom Siebengebirge
Weingut Blöser, Inh. Bernd Blöser
Bachstraße 112
53639 Königswinter-Oberdollendorf
Tel. 02223/3322 - Fax. 02223/908301
E-Mail: info@weingutbloeser.de
www.weingutbloeser.de



Weingut Blöser



NRW
Unser Land
Unser Wein



Die „Kleinen Bläserfreunde“ bei der Serenade 2012

Damit das zu Beginn erwähnte Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz kommt, haben wir am 27.08.2012 einen Ausflug zur Sommerrodelbahn nach Altenahr unternommen. Hier hatten die Kinder zwei Stunden Zeit Nonstop zu rutschen, was mit viel Begeisterung

angenommen wurde. Den Abschluss bildete der Besuch bei McDonalds in Bonn. Gestärkt und mit vielen Erlebnissen beendeten wir den fröhlichen gemeinsam verbrachten Tag.

Dieser Ausflug soll nicht der letzte bleiben und es werden weitere folgen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Bläserfreunde mit ihrer Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns natürlich über jeden weiteren Zulauf von „jungen“ und auch „älteren“ Musikern oder auch angehenden Musikern. Zum Schluss bleibt nur zu hoffen, dass die Kinder noch lange Spaß an

der Musik haben und dem Verein noch viele Jahre die Treue halten werden.

Michael Frohwein

Jugendwart der Bläserfreunde

Seit November 2010 spielen wir Trompete mit unserem Lehrer Michael und heißen die „kleinen Bläserfreunde“ Niederdollendorf. Man erkennt uns an unseren roten T-Shirts! Wir können jetzt schon sehr gut spielen und es macht uns großen Spaß! Auch einige Konzerte haben wir schon mitgespielt. Wir haben auch einige Ausflüge gemacht. Am besten aber hat uns der Ausflug zur Sommerrodelbahn in Bad Neuenahr gefallen. Jan und Jakob waren die Schnellsten.

Jan Bärhausen und
Jakob Micha



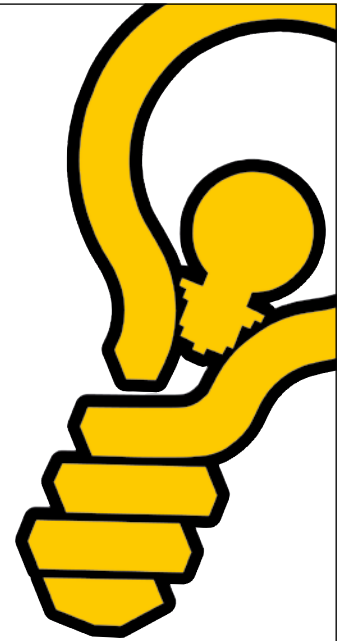
Elektrotechnik Wienczek

ehemals: Elektro Richarz

Inhaber: Sascha Wienczek

**Heisterbacher Straße 18b
53639 Königswinter**

Tel. 02223 22923 www.elektro-wienczek.de



Gabriele Heuser – Praktische Tierärztin



**Hauptstraße 115
53639 Königswinter-Niederdollendorf**

**Tel.: 02223 900465
Fax: 02223 900467**

Sprechstunden:

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung**



Freunde und Förderer der Bläserfreunde

Stand :November 2012

Albach, Erich
Ambacher, Hans-Jürgen
Armbröster, Willi

Becker, Manfred
Behr, Peter
Bracht, Toni
Bruns, Konrad
Böhme, Renate
Botz, Heide
Büttgenbach, Rolf
Büttgenbach, Angelika

Dedecke, Wolfgang
Dorn, Bert

Ehl, Hildegard

Felder, Dietmar
Frembgen, Ernst
Frembgen, Peter
Frohwein, Karl-Heinz

Gorgs, Karl-Josef

Hartmann, Helga
Hauck, Günter
Hilleke, Peter

Hintzen, Barbara
Hüls, Albert
Hüls, Dorothee

Keil, Karl
Klingenberg, Wilhelm
Klinger, Elisabeth
Kossak, Horst
Kröger, Hans-Peter
Kürten, Manfred

Leggewie, Marianne
Limbach, Rosemarie
Limbach, Anneliese
Lindemann, Udo
Lindner, Herwig
Lindner, Marie-Luise
Lister, Ingeborg
Lütz, Josef

Mattei, Leonie
Menzel, Rolf
Menzel, Gisela
Münchow, Christine

Nagler, Michael

Oedekoven, Horst

Pieger, Maria
Pieger, Betty
Pohl, Edith
Pützstück, Heinrich

Quadt, Bruno

Ratzke, Birgit
Reinbold, Erika
Riggert, Maria

Schaefer, Monika
Schnorrenberg, Friedrich
Schreiber, Reinhard
Schwindt, Martha
Steiger, Detlev
Sülzen, Renate

Voigtländer, Bernd
Vreden, Lothar

Weck, Christel
Weck, Josef
Weisbrod, Luise
Wicharz, Käthe
Wienczek, Peter
Wolf, Josef

Zimmermann, Erich



F R I S E U R E

KELLERSTRASSE 10
53639 KÖNIGSWINTER
TELEFON 02223 21553

Na, Lust auf eine neue „Beziehung“ !?!

Seit 1958 sind wir ein führender Fachbetrieb für:
Aufarbeiten, Neubeziehungen von Sofas, Sesseln, Stühlen, Eckbänken und Elementen.

- Wir bieten darüber hinaus:**
- Schaumstoff-Zuschnitte
 - Neuanfertigung von Gardinen
 - Große Auswahl an Gardinen und Möbelstoffen
 - unverbindliche Beratung

Polstermeister FRIEDEL MENN

53175 Bonn-Bad Godesberg • Villichgasse 7
Telefon: 0228 361157 • Mobil: 0171-6938473

deBona
eiscafédebona

Inh. Piergiacomo DE BONA

Alle unsere
Eisspezialitäten
sind auch zum
Mitnehmen

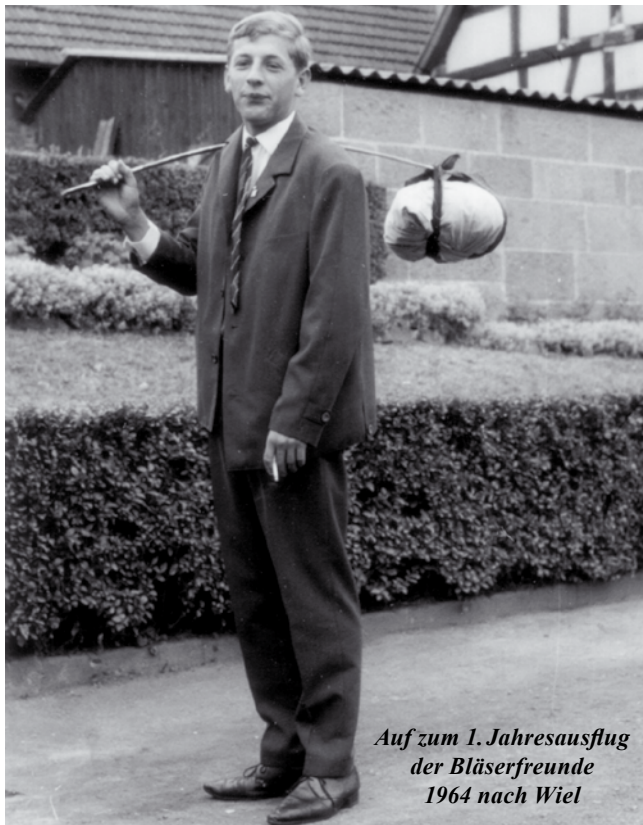
Heisterbacher Straße 21
53639 Königswinter-Niederdollendorf
Telefon 02223 23800

Mit den Bläserfreunden nach ...

Eine Zusammenfassung aller Vereinsfahrten von Hubert Stock

Schon nach relativ kurzer Zeit haben die Verantwortlichen der Bläserfreunde erkannt, wie wichtig gemeinsame Unternehmungen, fernab des musikalischen Alltags, für den Bestand eines Vereines sind.

So wurde schon für das Jahr **1964** ein Jahresausflug geplant und durchgeführt.



*Auf zum 1. Jahresausflug
der Bläserfreunde
1964 nach Wiel*

Am 1. und 2. August führte die erste Tour die junge Gemeinschaft nach Wielh ins Oberbergische. Im Hotel Post fanden 15 Mitglieder ihre Unterkunft. Im Mittelpunkt stand das gesellige Beisammensein und so mancher Streich.

Schon 1 Jahr später legte der Organisator etwas mehr Wert auf kulturelle Genüsse. Der Besuch der weltbekannten „Operette auf dem Rhein“ in Koblenz, mit Gräfin Mariza von Emmerich Kallmann stand im Mittelpunkt einer 2-tägigen Fahrt nach Braubach. Das Hotel Kaiserhof war am **10. und 11. Juli 1965** das Zuhause von 18 Aktiven.

Die Tatsache, dass die Lahn eine Reise wert ist, nutzten die Bläser **am 17. und 18. September 1966** zu einer Ausflugsfahrt nach Nassau. In der Mühlbachterrasse ließen die Musikfreunde sich reichlich bewirten. Ein eigens organisiertes Tretbootrennen, den Besuch von „Rhein in Flammen“, sowie die Rückfahrt mit einem Dampfschiff standen im Vordergrund.

„O Mosella, du hast ja so viel Wein“, nahmen 20 aktive Trötemänner allzu sprichwörtlich und verbrachten 3 erlebnisreiche Tage **vom 28. bis 30. Juli 1967** in mehreren Privatpensionen in Loef an der Mosel.

Diese 3 Tage hatten wohl sehr am Kassenbestand des Vereins gezehrt, so dass für die nächsten beiden Jahre lediglich eine Tagesfahrt in der Vereinschronik nachzulesen ist.

Ein sonniger Junitag **1970**, es war der 13. des Monats, starteten 19 Bläser zum Besuch des Frankfurter-Flughafens. Ein Abstecher zum Main-Taunus-Zentrum und „ne Besuch em Zoo“, schlossen sich an. Ein paar Stunden bei Äppelwoi in Sachsenhausen sicherten eine fröhliche Heimfahrt.

Eine Reise besonderer Art unternahmen die Musiker **vom 8. bis 11. Februar 1972**. Auf Einladung der Rheinischen Karnevalsgesellschaft Berlin besuchte die Gruppe mit den befreundeten Siebengebirgsperlen aus Heisterbacherrott die Stadt an der Spree. Im Studentenhotel Schöneberg wurde Quartier bezogen. Da bei einigen Veranstaltungen in der „Hasenheide“ ein musikalisches Auftreten geplant war, nehmen erstmals die Instrumente einen breiten Raum im Bus ein. Viele neue, interessante Eindrücke konnten aus der geteilten Stadt mitgenommen werden.



*Als langjähriges aktives Mitglied der Bläserfreunde
ist es mir eine besondere Freude, unser
50jähriges Jubiläum mit euch zu feiern.*

Euer Walter Wirz

www. *Wirz-Lemmerz.de*
Bestattungshaus

*Besuchen Sie unsere neue Homepage und informieren Sie
sich über uns, unsere Leistungen und Inhalte zum Thema
Bestattungsvorsorge, Treuhand oder Sterbegeldversicherung.
Vielleicht besuchen Sie auch nur unseren Kondolenzratgeber
oder lesen alle aktuellen Traueranzeigen online ...*

Bei Fragen rufen Sie uns an:

Tel.: 0 22 23 / 2 22 64

oder besuchen Sie uns:

Hauptstraße 116 53639 Königswinter - **Nierdollarndorf**

Bahnhofstraße 20 53639 Königswinter - **Altstadt** (ehem. Lemmerz)

Nach einigen Jahren der „Reiseunlust“ wurde mit der 7. Fahrt ein neues Kapitel der Bläserfreunde aufgeschlagen. Waren bisher nur Aktive an den Touren beteiligt und legte man bei den Veranstaltungen ein Hauptaugenmerk auf die Geselligkeit, so änderten sich ab **1975** die Fahrten wesentlich.

Aus dem Gedanken, Freunde und Förderer mit in das Vereinsgeschehen einzubeziehen, entstand die erste Österreichfahrt der Musiker **vom 30. April bis 4. Mai** nach Feldkirch im Vorarlberg. In den netten Hotels „Zum Löwen“ und „Blenk“ konnten 17 Bläser und zwischenzeitlich auch Bläserinnen und 35 Mitfahrer, die gastlichen und landschaftlichen Vorzüge des Alpenstaates genießen. Ein Besuch der Schweiz, mit Schwägalp und Säntis, ein Bummel durch die Liechtensteiner Landeshauptstadt Vaduz, sowie eine Schifffahrt auf dem Bodensee, fanden ungeteilten Anklang. Übrigens kostete die Fahrt für „Gäste“ bei Halbpension inklusiv Sonderfahrten usw. 157,- DM.

Vom 26. bis 31. Mai 1976 nahm der Verein den Mondsee im Salzkammergut ins Visier. Wieder 17 Bläser und eine Reihe Mitfahrer füllten den Bus bis zum letzten Platz. Unterkunft bot das Hotel an der gleichnamigen „Drachenwand“. Auf dem Programm standen viele Sehenswürdigkeiten der näheren und weiteren Umgebung. Schloss Hellbrunn, Salzbergwerk in Berchtesgaden, der Königsee und eine Fünfsenffahrt um nur einiges zu nennen. Erstmals rundete ein „Bunter Abend“ mit vielen Einlagen das Geschehen ab.



Das Berghotel Hochfügen war **vom 18. bis 23. Mai 1977** ein nicht leicht erreichbares Ziel. Mit zunehmender Teilnehmerzahl - diesmal 68 Personen - wurden die Straßen naturbedingt immer kleiner (Erdrutsch). Ein mitfahrender Kleinbus musste den Großbus ersetzen. Innsbruck, der Kalterer See in Südtirol und eine Dampflokfahrt mit der Zillertalbahn, waren die herausragenden Besuchsstationen.

Zu so früher Jahreszeit mitten ins „Steinerne Meer“ zu fahren war schon ein Risiko. Trotz ein paar Regenschauern konnte die Reise nach St. Ulrich am Pillersee als geglückt bezeichnet werden. Wanderungen, eine Alpenrundfahrt und der schon obligatorische „Bunte Abend“ standen bei 80 Personen **vom 4. bis 8. Mai 1978** im Mittelpunkt.

Die Schönheiten des Oberengadins und des Vinschgau konnten **vom 23. bis 28. Mai 1979** bewundert werden. 93 Freunde fühlten sich im Hotel Gertrudenhof in Ried/Oberinntal gut versorgt. St. Moritz, Malo-

michael honner
Elektronmeister



Telefon: 02223 22801
Fax: 02223 4478

Neubau • Umbau • Kundendienst • BK-Anlagen
Reparatur • Beleuchtung aller Art • Haustechnik
Hausgeräte-Austausch • Sanierung



Niederdollendorf, Hauptstraße 110, „Gästhaus Zur Krone“.

Gaststätte „Zur Krone“

Inh. Birgit Lauterbach

Hauptstraße 110

53639 Königswinter-Niederdollendorf

Tel. 02223 / 900270 • Fax 02223 / 90985

E-Mail: lauterbach.birgit@web.de

Öffnungszeiten

Montags Ruhetag, nach Feiertagen auch Dienstag Ruhetag

Dienstag bis Freitag 17.00 bis 24.00 Uhr

Samstag 15.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag und Feiertag 11.00 bis 24.00 Uhr



HAUS DER SCHÖNHEIT
BABOR NATURKOSMETIK

Marliese Braun

0 22 23 - 15 66

Heisterbacher Str. 105

53639 Königswinter-

Oberdollendorf

Kosmetische Behandlung • Medizinische Fußpflege • Maniküre

ja, Meran und ein „Tiroler-Abend“ sind heute noch in Erinnerung.

Fahrt Nr. 12 führte den Verein und 80 Personen wieder ins Salzkammergut. Der malerische Ort Traunkirchen am Traunsee, mit seinem wunderschön gelegenen



Mannschaften „Holz gegen Blech“ – 1982

Hotel Post, war Anlaufstation. Fünf nahe gelegene Seen wurden umlaufen, befahren, besehen; Eishöhlen durchwandert und Berge bestiegen und dies alles **vom 15. bis 19. Mai 1980**.

Landschaft toll, Hotels klasse - zwei Superlative die während der **Tour 1981** oft zu hören waren. Gemeint waren: der Ort Meransen im Pustertal, die Hotels „Erika“ (Lechner-Italiens einzige Rodelweltmeisterin) und „Gitschberg“. Eine große Dolomitenrundfahrt, Cortina d'Ampezzo, Misurinasee und Seiseralm bestätigten eine erfolgreiche Fahrt **vom 27. Mai bis 1. Juni**.

Fahrt Nr. 14, **vom 19. Mai bis 24. Mai 1982**, u. Nr. 15, **1983** führten nach Pichl a. d. Enns/Steiermark in ein umgebautes Schloss. Der Erneuerer des Pichlmayergut's hatte ganze Arbeit geleistet und bot alles was Schön-

heit und Nahrung bieten kann. Die Kontakte, welche 1982 geknüpft wurden, konnten ein Jahr später musikalisch bekräftigt werden. Beschränkten sich die fast 100 Teilnehmer zu Beginn der „Doppelreise“ auf das Kennenlernen landschaftlicher Schönheiten inkl. einer

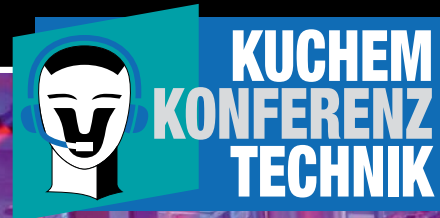
Dampflozugfahrt von Tamsweg nach Murau, sowie eines Fußballspiels „Holz gegen Blech“, so standen 1983 eigene musikalische Darbietungen in der Schladminger Stadthalle und auf dem Gutshof im Mittelpunkt. Alle Bläser/innen ausnahmsweise mit Instrument und Mitfahrer ergaben 3 Busse zufriedener Leute.

Am **30. Mai 1984** ging eine weitere Tour nach Südtirol. Sage und schreibe 134 Personen erreichten in 3 Bussen wohlbehalten das „Komforthotel Ideal“ in Leifers. Eine anstrengende Wanderung, der Besuch des Gardasees und eine fast zu spät abgebrochene Weinprobe am Kalterer See blieben in eindrucksvoller Erinnerung.

Wohl den schönsten Ausflug unternahmen 98 Freunde **vom 15. bis 20. Mai 1985**. Diese Aussage hat auch trotz der Tatsache bestanden, dass erstmals auf der Hinreise gleich 2 Busse hintereinander



1985 am Millstätter See



www.kuchem.com



VERMIETUNG | SYSTEMINTEGRATION | VERKAUF



Wir sind Ihr kompetenter Partner für Konferenz- und Veranstaltungstechnik im In- und Ausland.

Gerne stellen wir Ihnen ein individuelles Konzept zusammen, rufen Sie uns doch einfach an! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kuchem.com

Events, Konferenzen, Messen, Veranstaltungen

Kontakt Königswinter (Zentrale)

Fon: 02223-2996-0
Fax: 02223-2996-29
info@kuchem.com

Kontakt Berlin

Fon: 030-28045-170
Fax: 030-28045-172
berlin@kuchem.com

Kontakt Köln

Fon: 0221-29739-14
Fax: 0221-29739-15
koeln@kuchem.com

defekt liegen blieben. Das Hotel „Alexanderhof“ - hoch über dem Millstättersee gelegen - bot den Komfort einer „5 Sterne“ Anlage. Die hervorragende Küche, einschließlich eines tollen Buffets, wurde ebenso gelobt, wie die attraktive Kärntenrundfahrt. Eine Seewanderung, die Eröffnungsveranstaltung der „Kärntner-nudelwochen“, sowie ein Besuch des Weißensees rundeten die Reise ab.

Erstmals nach 11 Österreichfahrten blieb der Verein **vom 8. bis 12. Mai 1986** mit seinem Ausflug im eigenen Land. Wiesstockmatt mit seinem Appartement-Hotel war das von über 90 Reisenden angesteuerte Ziel. Eine Exkursion zum malerisch gelegenen Vierwaldstättersee, eine Schwarzwaldrundfahrt, eine Suchwanderung mit Hindernissen, viele beschwerliche Stufen zu den Zimmern, sowie eine Weinprobe in Edingen am Kaiserstuhl sind in bleibender Erinnerung.

1987 kehrten die Ausflügler in den Alpenstaat Österreich zurück. **Vom 27. Mai bis 1. Juni** zog es über 100 Bläser und Freunde ins sehr schön gelegene Thummersbach am Zellersee. Der St. Hubertushof verpflegte die Reisenden sehr gut. Die Tour in einem Dampflokgetriebenen Sonderzug mit Sambawagen durch das Salztal bis Krimml, war trotz mäßiger Witterung ein Erlebnis. Das Salzbergwerk in Berchtesgaden, der Königsee und ein Bunter Abend mit erstklassiger Musik, wurde von Allen positiv aufgenommen.

Pertisau am Achensee war Ziel des Jahresausfluges **vom 11. bis 16. Mai 1988**. Die Unterbringung erfolgte im Hotel Karwendel und den angeschlossenen Häusern Panorama und Almrose. Freitags unternahmen die Reisenden eine große Bayernrundfahrt mit Besichtigung einiger oberbayerischer Seen und Kloster Andechs. An den nächsten beiden Tagen stand die Besichtigung einiger lokalen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm.

Hierzu machten sich auch Viele zu Wanderungen in die Berge und rund um den See auf. Alle Tage waren begleitet von wunderschönem Wetter.



Gemütlicher Abend 1988 im Hotel Karwendel in Pertisau am Achensee

1989 bot **vom 3. bis 8. Mai** der Birkenhof in St. Kanzian am Kloppeiner See den Bläserfreunden Unterkunft. Ausflüge unternahm die Gruppe ins damals noch existierende Jugoslawien. Die Adelsberggrotten in Postojna und die Stadt Bled mit ihrem wunderschön gelegenen See waren die zentralen Ziele dieser Tour 1989.

Saalbach-Hinterglemm hieß das Ziel der Bläserfreunde **vom 23. bis 28. Mai 1990**. Nach vierjähriger Pause wieder von Hubert Stock organisiert. Die Hotels „Dorfschmiede“ und „Wolf“ boten den Reisenden einige Tage Viersterne Qualität bei Unterkunft und Essen. Eine einmalig schöne Panoramafahrt über die Großglockner Hochalpenstrasse und eine Tagestour entlang des Zellersees und der Salztal in den Oberpinzgau waren sicher die Höhepunkte der Vereinstour in diesem Jahr. ▶



Auf der Kaiserfuhr 45a
53127 Bonn (Lengsdorf)
info@druckhaus-bonn.de
www.druckhaus-bonn.de
Fax: 0228 96 77 80-11

0228

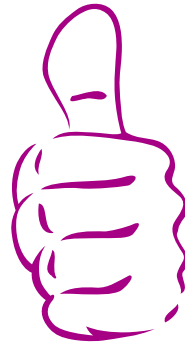
96 77 80-0

*von der Beratung bis zum Versand -
alles aus einer Hand*

Hochwertiger Digitaldruck

Offsetdruck

Große Auflagen in der
Königsklasse des Drucks –
schnell und **kostengünstig**
✕ Jubiläumsschriften
✕ Zeitschriften
✕ Bücher
und vieles mehr ...



Preisgünstiger Druck kleiner Auflagen
(ab 1 Stück) in **Top-Qualität** und in **Farbe**

Posterdruck bis DIN A0 ✕

Visitenkarten ✕

Briefbogen ✕

Vereinsbroschüren ✕

Hochzeitsausstattungen ✕

und vieles mehr ...

Eigene Grafikabteilung

Für die professionelle Gestaltung Ihrer **Drucksachen**

Webdesign

Gestaltung und Pflege

Ihrer **Internetseiten**

Contentmanagement,
HTML, PHP, JavaScript,
Administration

BERATUNG • WERBEKONZEPTE • TEXTE • REDAKTIONELLE BETREUUNG • ÜBERSETZUNGEN • LAYOUTS • GRAFIK
FOTOGRAFIE • BILDRETUSCHE • GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN • FLYER • PROSPEKTE • ZEITSCHRIFTEN • BROSCHÜREN
VERLAG • PLAKATE • DIGITALDRUCK • OFFSETDRUCK • SIEBDRUCK • CTP • FALZEN • HEFTEN • KLEBEBINDEN • WIRE-O
LOGISTIK • ADRESSMANAGEMENT • MAILINGS • WERBEMITTEL ALLER ART • ACRYL • GROSSFORMATDRUCK • FAHNEN
PLANEN • AUFKLEBER • BEKLEBUNGEN • SCHILDER • STEMPEL • T-SHIRTS • ROLL-UPS • WEBPROGRAMMIERUNG

1 Jahr später nämlich **vom 9. bis 13. Mai 1991**, hielten sich die Bläserfreunde im Sperlhof in Windischgarsten auf. Auf dem Programm stand unter anderem eine Schifftour von Schlögen durch die Donauschlinge bis zum schönen Donaustädtchen Brandstatt und dann weiter mit dem Bus in die Landeshauptstadt Linz. Die zweite Tagestour führte die Reisenden quer durch die Steiermark. Vorbei am weltbekannten „Gesäuse“ über Spital am Pyhrn bis nach Liezen.

Bei wunderschönem Wetter unternahmen die Bläser am Sonntag eine Fahrt durch das Garstnertal.

Das Hotel Post in Pfunds im Oberinntal war **vom 28. Mai bis 1. Juni 1992** Ziel von 127 Personen. Ein Ausflug in den Südtiroler Vinschgau war ebenso ein bleibendes Erlebnis wie die Tour durch das Oberengadin zum Berninapaß. Die bekannten Wintersportorte wie St. Moritz, Zernetz, Scoul und Samedan bis hin zum Zollausschussgebiet von Samnaun bildeten eine abwechslungsreiche Reiseroute mit prächtigen landschaftlichen Eindrücken.

In Erinnerung bleibt auch der Bunte Abend mit seinem tollen Tombolapreis „Das Waschen des Reisebusses“ Sieger war wie kaum zu erwarten der Busfahrer Luigi Fama.

1993 waren die Bläserfreunde für 5 Tage am Faakersee zu Hause. **Vom 19. bis 24. Mai** zog es die Gruppe ins Hotel Kanz nach Egg am Faakersee. Leider war das Hotel für 125 Personen nicht groß genug, so dass auch die nur wenige Schritte auseinander liegenden Pensionen Hubertus und Weberhof in Beschlag genommen werden mussten.

Freitags besuchten die Reisenden die Burgruine Finkenstein und die Baumgartner Höhe.

Den Abschluss bildete an diesem Tag eine Schiffsrundreise auf dem Ossiachersee.

Die zweite Tagestour ging wie einige Jahre zuvor durch die Julischen-Alpen zur Mündung von Sava-Bohinjka und Sava-Dolinka an den Bleder See nach Slowenien.

Vom 11. Mai bis 16. Mai 1994 ging die Vereinsfahrt der Bläserfreunde ins Langlaufzentrum von Südtirol nach Toblach. Das gesamte 4 Sterne Hotel Santer war für 5 Tage angemietet und bot 128 Mitfahrern modernsten Komfort.

Eine große Dolomiten-Rundfahrt stand bei leider recht schlechtem Wetter auf dem Programm. Dennoch boten die bekannten Wintersportorte Cortina d Ampezzo, St. Lorenzen, Bruneck und Antholz interessante Ziele. Wettermäßig entschädigt wurden die Bläser einen Tag später. Bei strahlendem Sonnenschein ging der Ausflug über den Prager Wildsee ins Ahrntal bis nach Sand in Taufers. Ebenso spielte Petrus beim Wandertag am Sonntag mit.

Einen wunderschönen Wiesenweg auf der Höhe, mit einem tollen Panoramablick auf die Dolomiten von Neutoblach bis nach Innichen erwanderten viele der Teilnehmer.

Das Hotel „Goldenes Schiff“ in Spitz an der Donau war **vom 24. bis 29. Mai 1995** die Hochburg der Bläserfreunde. Aber die Gruppe war in weiteren schönen Pensionen untergebracht: „Österreicher, Cihal, Zwei Linden, Donaublick, Burkhardt, Hinterhaus und Neue Welt“ Beim ersten Ausflug hieß es „Servus Wien“, Stadtrundfahrt, Besuch der Einkaufsmeile Neue Mariahilfer Strasse und ein Bummel über die Kärntner Straße standen u. a. auf dem Programm. ▶



1995 – Bummel über die Kärntner Straße in Wien



*Seit über 10 Jahren
Ihr Hausverwalter*

Manfred Kirchrath

Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Fachkaufmann für die Verwaltung
von Wohnungseigentum

Hauptstraße 465 – 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 / 90 30 56 – Fax 0 22 23 / 90 30 57

Sie finden uns und unsere Angebote auch unter:

www.Kirchrath-Immobilien.de

E-Mail: info@kirchrath-immobilien.de



*Brot, Brötchen,
Kuchen, Gebäck und Torten, täglich frisch
und aus besten Rohstoffen*

Conditorei-Café Dix

Inhaber: Ulrich Fuchs

Hauptstraße 404
53639 Königswinter
Telefon 02223 21963

Samstags begab man sich auf die Spuren der Donauprinzessin. Die Hauptanlaufstationen waren dabei Stift Melk, die Orte Melk und Krems sowie Stift Göttweig. Der Brücklwirt in Niklasdorf bei Leoben war **vom 15. bis 20. Mai 1996** unser Gastgeber. In den Tagen in der Steiermark besuchten wir die Lipizzaner auf ihrem Gestüt in Piber, die Steirische Eisenstrasse bis Mariazell, Graz und unternahmen eine Stadtführung durch Leoben. Eine bleibende Erinnerung war die Fam. Friedl als Gastgeber. Am ersten Abend erwartete uns ein Candlelightdinner mit einem Zitherduo. Der zweite Abend stand im Zeichen eines „Buffet à la Brücklwirt“ und am nächsten Tag lud uns der Wirt auf die Brücklwirt Alm zum großen Grillen ein.

Am **7. Mai 1997** um 22.00 Uhr starteten die Bläserfreunde über die Schweiz nach Italien. Der Comersee war diesmal Ziel des Ausfluges bis zum **12. Mai**. Im Hotel Bazzoni & DU Lac in Tremezzo fanden wir Unterkunft. Touren bei sommerlichen Temperaturen nach Mailand mit Stadtrundfahrt und der Besuch des Lago Maggiore mit Besuch der Borromäischen Inseln bleiben bei dieser Fahrt ebenso in Erinnerung wie die schönen Städte Stresa, Verbania, Cannobio, Ascona, Locarno, Bellinzona und Como.

Ein Jahr später nämlich **vom 20. (Abfahrt 20.00 Uhr) bis 25. Mai 1998** führte uns die nächste Reise wieder nach Italien. Diesmal ging die Reise über den Brenner durch Südtirol zum Gardasee. Mit Polizeibegleitung durch die niedrigen Naturtunnels an der Westseite des Sees erreichten wir den Ort Limone am Gardasee. Die Hotels der Fa. Horstmann gaben uns 5 Tage eine schöne Unterkunft und gute Verpflegung. Tolle Ausflugsfahrten standen auf dem Programm. Ab dem 2. Tag mussten die Doppeldeckerbusse am anderen Ufer in Malcesine geparkt werden. Dies bedeutete zunächst

von Limone immer eine Bootsfahrt mit vielen kleinen Schiffen zu unseren Bussen.

Eine Fahrt nach Verona mit Stadtrundfahrt und Besuch der weltbekannten Arena bleiben ebenso im Gedächtnis



1998 – Besuch der Arena in Verona

wie die Tagestour in die zeitlos schöne Lagunenstadt Venedig. Die Rialto-Brücke, San Marco, der Markusplatz, der Campanile waren u.a. Ziele an diesem Tag.

Zum ersten Mal unternahmen wir **1999** eine Reise in die Schweiz. Ziel unserer Tour war der bekannte Ort Martigny. Das Hotel Forclaz Touring bot uns **vom 21. Mai** (Abfahrt 20.05. um 22.00 Uhr) **bis 25. Mai** einen angenehmen Aufenthalt. Im Mittelpunkt stand bei dieser Tour sicher der Besuch von Zermatt am Fuße des Matterhorns. Aber auch eine Fahrt durch die Westschweiz mit einer

Seerundfahrt um den Genfersee mit so bekannten Städten wie Genf, Lausanne und Montreux blieben haften.

Mit 132 Gästen starteten wir am **31. Mai bis zum 5. Juni 2000** zu einer besonderen Reise. Ziel der Tour war diesmal die historische Stadt Prag. Eine Unter- ▶



Autohaus SCHMITZ GmbH

IHR FORD-PARTNER FÜR KÖNIGSWINTER UND UMGEBUNG

Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit



Neuer Standort

Ab 20.08.2012 finden Sie uns am neuen Standort:

Im Mühlenbruch 14 | 53639 Königswinter

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Team vom Autohaus Schmitz

Kontakt: Tel. 02223-7007-0 | Fax 02223-7007-29 | www.autohaus.ford.de/Schmitz



kunft der besonderen Art erwartete uns auf der Moldau. Das Hotelschiff „Admiral“ war nunmehr 5 Tage unser Zuhause. Bei tollem Sommerwetter erlebten wir eine unvergessliche Zeit. Zwei Stadtführungen standen



Hotelschiff „Admiral“, Prag 2000

ebenso auf dem Programm wie ein Besuch der Prager Burg. Aber auch ein Abstecher nach Mittelböhmen und der Besuch des bekannten Schlosses Konopiste bleiben in Erinnerung. Auf der Rückreise besuchten wir noch Karlsbad.

Vom 23. Mai bis 28. Mai 2001 weilten die Bläserfreunde im „Van der Valk Resort Linstow“ in Mecklenburg Vorpommern. Genauer gesagt eröffneten wir die neugeschaffene Anlage. Die Unterbringung erfolgte im Hotel und in vielen kleinen Ferienhäusern.

Eigentlich wollten wir in diesem Jahr ins Parkhotel nach Stralsund. Doch das Hotel machte 2 Wochen vor unserer Reise Pleite und musste schließen. Nun war natürlich Not am Mann. Van der Valk eröffnete dann für uns ca. eine Woche früher, als vorgesehen. Wenn auch noch einiges nicht ganz fertig war bot die Anlage doch einen angenehmen Aufenthalt.

Die Tagestour auf die Insel Rügen mit Besuch der Bäderorte und eine Fahrt mit dem „Rasenden Roland“ waren schon ein Erlebnis. Aber auch der Besuch der Insel Usedom war beeindruckend.

Für viele Mitreisenden war eine Radtour bis zum Krakow-See eine willkommene Abwechslung.

Vom 8. bis 13. Mai 2002 konnten wir die Schönheiten des Ligurischen Meeres bzw. der Italienischen Riviera bewundern.

Dazu mussten wir wieder in einer Nachtfahrt zunächst ca. 1000 km hinter uns bringen.

Die Unterbringung erfolgte in Pietra Ligure in der Residence Quattro Stagione, im Hotel Minerva und im Hotel Lido. Am nächsten Tag besuchte man die Städte Monaco und Nizza. In Monaco befuhren die

Busse die bereits fertige Strecke des Formel I Rennens, das einige Tage später stattfand. Am Samstag startete die Gruppe nach Genua und Rapallo und unternahm eine Schiffstour nach Portofino.

Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin. So hieß der Wahlspruch nicht nur bei den Fußballern sondern auch bei den Bläserfreunden **vom 29. Mai bis 2. Juni 2003**.

Etwas außerhalb der vereinigten Stadt lag unser Hotel „Van der Valk am Berliner Ring“

148 Mitreisende belegten wieder zwei Doppeldeckerbusse und verbrachten interessante und vom Wetter verwöhnte Tage an und auf der Spree. Eine große Stadtrundfahrt, der Besuch des Reichstages einschl. des Plenums und der Besuch von Potsdam mit „Potsdamer Schloss“ bleiben ebenso in Erinnerung wie eine Ausflugsfahrt mit Kahnfahrt in den Spreewald. ▶



Kreissparkasse
Köln

www.ksk-koeln.de

Gut.

- Sicherheit
- Vertrauen
- Nähe

Kreissparkasse.

Der jährlich stattfindende „Bunte Abend“ wurde diesmal mit Einlagen vom „Berliner Carnevalsverein von 1968“ bestritten

Zum zweiten Mal war der wunderschöne Ort Spitz in der Wachau Ziel unserer Reise.

Vom 20. bis 24. Mai 2004 war wieder das Hotel „Zum goldenen Schiff“ für 5 Tage unser Zuhause. Aber auch die Pensionen „Oestreicher“ und „Donaublick“ wurden von 128 Reisenden in Beschlag genommen. Eine beeindruckende Stadtrundfahrt in Österreichs Hauptstadt Wien und zum Abschluss einen sehr ausgiebigen Heurigenabend in einer Buschenschänke zeichnete den ersten Tag. Eine Wachaurundfahrt mit Besuch von Krems, Melk mit Kloster und eine mehrstündige Donaudampfschiffahrt ist vielen noch heute in Erinnerung.

August den Starken besuchten die Bläserfreunde **vom 5. bis 9. Mai 2005**.

Vor den Toren Dresdens, genauer gesagt im Waldhotel Weinböhl hatten 138 Personen Unterkunft gefunden. Die Tage an der Elbe standen ganz im Zeichen von Dresden, Meißen, Pirna mit einer wunderschönen Raddampferfahrt mit dem Dampfer „Pillnitz“. Aber auch der Besuch der ältesten und berühmten Touristenattraktion der Sächsischen Schweiz nämlich der „Bastei“ stand auf dem Programm. Eine Tagestour ins Erzgebirge mit Besuch von Seiffen rundeten die Ausflüge ab. Der Bunte Abend fand diesmal in einem riesigen Weißen Zelt statt.

Die perfekte Unterhaltung erfolgte an diesem Abend mit „August dem Starken in persona“.

Eine Super Darbietung mit viel Vergnügen.

Osttirol war das Ziel unserer Bläserfreunde Tour **2006**. 5 Tage hielten wir uns **vom 24. bis 29. Mai** im Hotel „Goldried“ in Matri auf. Ein schöner Ort, ein tolles Hotel mit riesigen Zimmern bzw. Appartements, teilweise sogar mit eigenen Saunen. Ausflüge an diesen Tagen waren: eine Großglocknerrundfahrt mit Aufenthalt in Kals und später in der Landeshauptstadt Linz,

eine Dolomitenrundfahrt, vorbei an den „Drei-Zinnen“ entlang des Misurinasees und durch Cortina, und eine weitere Fahrt ins Virgental zu den Umballwasserfällen, verbunden mit einer schönen Wanderung.

In eine vollkommen neue Fahrtrichtung begaben sich die Bläserfreunde mit Anhang **vom 17. bis 21. Mai 2007**. Der Luftkurort Niebüll im Naturpark Nordfriesisches Wattenmeer gelegen war diesmal unser Ziel. Inmitten der idyllischen Kleinstadt lag unser Hotel der „Niebüller-Hof“. In einem schönen Anwesen mit sehr gutem Essen fühlten sich 121 Mitreisende sichtlich wohl. Auch die Ausflüge hatten es in sich. Gleich am Freitag besuchten wir mit den Linienschiffen die Inseln Amrum und Wyk und samstags ging die Reise zunächst nach Dänemark zur Insel Römö. Von dort aus setzten wir mit dem Fährschiff nach List auf Sylt über. Es folgte eine Rundfahrt mit einigen Pausen auf Sylt bis dann am Abend die Rückfahrt mit dem Autoreisezug nach Niebüll erfolgte.

Im Jahre **2008** begaben sich die Bläserfreunde **vom 1. bis 5. Mai** in den Vorarlberg. Unterkunft bot für 5 Tage das Viersterne Hotel Holiday Inn in Feldkirch. Herausragende Unternehmungen waren eine Bodenseerundfahrt von Bregenz über Meersburg bis zur Insel Mainau.

Die Aktiven der Bläserfreunde unterhielten dabei die Gäste auf dem Schiff mit schöner Blasmusik.

Eine Fahrt mit dem Wälderbähnle von Bezaun nach Schwarzenberg und eine Tagestour nach Liechtenstein einschl. eines Besuches der Landeshauptstadt Vaduz standen bei wunderschöner Witterung auf dem Programm.

Das Ramada Hotel in Wismar war **vom 21. Mai bis 25. Mai 2009** für 5 Tage das Zuhause von 142 Mitreisenden der Bläserfreunde. Besucht wurden in diesen Tagen die Städte Lübeck und Travemünde. Aber auch Bad Doberan und eine Fahrt mit der Dampfeisenbahn „Molli“ durch Heiligendamm bis nach Kühlungsborn boten eine wunderschöne Abwechslung. Ein Besuch ▶



ZELTE

1 Partner für alles!

- Zelte von 9 bis 1500 m² und mehr
- VIP-Zelte
- Party-Zelte
- Kantine-Zelte
- **neu – Zeltpalast – neu**

sowie Bühnen, Heizungen,
Möbel, WC-Anlagen

Ihr Partner wenn es um ZELTE geht!



OVW – Hüll



(02244) 4844

Fax:

(02244) 82254

Mobil:

01722500412

Info und Referenzen unter
www.ovw-huell.de
ovw-huell@t-online.de

Im Harperoth 5
53639 Königswinter

der Insel Poel, eine Stadtführung durch Wismar und eine Schiffstour entlang der Ostseeküsten waren weitere Höhepunkte.

2010 hatten die Bläserfreunde das bisher schlechteste Wetter bei Ihrer Reise vom **13. bis 17. Mai**. 5 Tage lang ein Regen verhangener Himmel ohne jegliche Bergsicht bot der Chiemgau. Aber die Reisenden ließen sich die Stimmung nicht vermiesen. Der Chiemgauer Hof in Inzell war ein sehr angenehmes Viersterne Hotel. Eine Entdeckungsreise ins Salz zum Salzbergwerk nach Berchtesgaden und eine Chiemsee-Schiffrundfahrt mit Besuch von Frauen- und Herrenchiemsee waren tolle Höhepunkte der Reise.

Entschädigt vom Wetter wurden die Bläserfreunde bei Ihrer Fahrt vom **2. bis 6. Juni 2011** ins Congress Hotel Lindner nach Cottbus. An allen Tagen herrschte Hochsommer. Eine Fahrt mit der Waldeisenbahn von Weißwasser nach Bad Muskau fand in Offenen Wagons statt. Eine Tagesfahrt ins Polnische Zielona Gora mit Besuch der Philharmonie einschl. eines Konzertes bleibt sicher in schöner Erinnerung. Aber auch der Ausflug mit Kahnfahrt in den Spreewald war ein sommerliches Erlebnis. Eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen bei musikalischer Untermalung durch die Bläser rundeten ebenso wie ein Auftritt des „Cottbuser Postkutschers“ eine wunderschöne Vereinsfahrt ab.



Fahrt mit der Waldeisenbahn



Polnische Philharmonie



Kahnfahrt auf der Spree



Der „Cottbuser Postkutscher“

Vom 17. bis 21. Mai 2012 waren die Bläserfreunde in den Kitzbüheler Alpen. Die Unterkunft fanden die Reisenden im 4 Sterne Hotel „Austria Trend Resort“ in Fieberbrunn. Ein super Hotel, wunderschöne Fahrten



mit der MS Schmittenhöhe auf dem Zellersee und mit der Zillertaldampfeisenbahn von Jenbach am Inn bis Mayrhofen- sowie eine Rundfahrt um den „Wilden

Kaiser“ mit Besuch der Städte Kitzbühl und Kufstein waren bei wunderschönem Wetter bleibende Erlebnisse. ■

Dies waren die Vereinsfahrten der Bläserfreunde in kurzen Auszügen zusammengefasst. Es wäre noch viel zu schreiben, da jede Tour eine Vielzahl von schönen Erlebnissen mit Menschen und Landschaften in sich getragen hat. Obwohl immer Amateure geplant, organisiert und durchgeführt haben, blieben die negativen Gegebenheiten insgesamt in kleiner Zahl. Dies bestätigt die immer noch große Nachfrage und Teilnahme. Man kann nur wünschen, dass es noch viele Jahre heißt:

Mit den Bläserfreunden nach...

Schutz vor Wind und Wetter Carports und Vordächer

individuell von Meisterhand



Entscheidend ist ...
WER es macht!



Mitglied der
**Zimmerer-Innung
Bonn · Rhein-Sieg**

Das Zeichen für Qualität!



HOITZ KG

www.hoitz-kg.de

Holzbau

Oberkasseler Straße 63

Holzzäune

53639 Königswinter/Oberdollendorf

Holzhandel

Telefon (02223) 2 42 20

Telefax (02223) 2 63 14

***Jubiläumsfahrt der Bläserfreunde vom 09. bis 13. Mai 2013
nach Schlögen an die Donau
ins wunderschön gelegene 4-Sterne-Hotel „Donauschlinge“***



Sie lernen bei dieser Fahrt u.a. die Dreiflüssestadt (Donau, Inn und Ilz) Passau, die Kulturhauptstadt Linz/Donau und die Barockstadt Schärding kennen.

Sie feiern mit uns einen ganzen Tag das Jubiläum der Bläserfreunde mit vielen Überraschungen.

Informationen : Hubert Stock, Tel. : 02244 80239

Wein- und Bierlokal

Im Tubak
seit 1693



Biere frisch vom Fass und erlesene Weine in uriger Atmosphäre in unseren Weinstuben genießen...

Hauptstraße 390
53639 Königswinter
Mo - Sa ab 11 Uhr geöffnet

Reservierungen unter :
02223 22266

Sie finden uns in der Königswinterer Altstadt,

direkt in der Fußgängerzone

In den Frühjahrs- und Sommermonaten bietet der schön gestaltete, überdachte Innenhof zusätzlich Platz für ca. 50 Personen

Test the Best !
SONNEN IN EINER NEUEN DIMENSION
Wir setzen neue Maßstäbe!



Im Mühlenbruch 6
53639 Dollendorf
hinter OBI/neben Funpark
www.super-sun-mehr.de

Auf 300 qm² haben wir für Sie 12 komfortable Kabinen mit den neusten und modernsten Ergoline Solarien ausgestattet. Neuste wissenschaftliche Forschung und Entwicklung auf dem Sonnensektor garantieren ein optimales Sonnenerlebnis. Sauberkeit und Hygiene werden bei uns groß geschrieben. Sie werden begeistert sein und sich zukünftig nicht mehr mit weniger zufrieden geben wollen!

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

KARNEVALSSONNTAG, 10. FEBRUAR 2013 AB 19.00 UHR

„Jeck am Rhing“

Tanzen – Feiern on Spass an d'r Freud für Jung und Alt

Heimatstube Niederdollendorf, Friedenstraße

Ausstellung „50 Jahre Bläserfreunde“

Eröffnung am 28. APRIL 2013

CHRISTI HIMMELFAHRT
VOM 9. BIS 13. MAI 2013

Jubiläumsfahrt an die Donau

ins 4 Sterne Hotel „Donauschlinge“
nach Schlögen.

Sie lernen u. a. Passau, Schärding und
Linz näher kennen und feiern
einen ganzen Tag Geburtstag
mit den Bläserfreunden mit vielen
Überraschungen.

Informationen unter 02244-80239

PFINGSTEN, 18. UND 19. MAI 2013
GROSSE JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

PFINGSTSAMSTAG

20.00 Uhr Jubiläumskonzert

in der Aula der CJD-Christophorusschule in Königswinter

PFINGSTSONNTAG – TAG DER BLASMUSIK

Festhochamt

Musikalische Gestaltung durch die Bläserfreunde
anschließend

Festkommers

im Festzelt auf dem Kirchplatz und

Musikalischer Frühschoppen

14.00 Uhr

Großer Brauchtums- u. Musikfestzug

durch Ober- und Niederdollendorf

anschließend

Musik im Festzelt

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2013
19.30 UHR

KÖLSCHES MITSINGKONZERT

„Loss mer singe“

neue und alte Kölner Lieder

mit der bekannten

Kölner Gruppe „De Familich“ und den Bläserfreunden

in der Aula der CJD-Christophorusschule in Königswinter



EURE

Markisen und Rollladen Center

Im Mühlenbruch 13 • 53639 Königswinter-Niederdollendorf

Tel. 0 22 23 - 70 08 74
Fax 0 22 23 - 70 08 75

e-mail: info@eure-center.de
Internet: www.eure-center.de

*Ihr Partner des
Vertrauens!*

GÖRG & FIEGEL

Malermeisterbetrieb

Stephan Görg &
Reinhard Fiegel



**Moderne
Wohn- & Fassadengestaltung
Bodenbeläge**

Im Mühlenbruch 17
53639 Königswinter

Tel. : 02223 27050

Fax: 02223 278762

Mail: info@goerg-fiegel.de

Homepage: www.goerg-fiegel.de

ZERKO

Metallverarbeitung
KOCHENBACH

Dirk Kochenbach
Geschäftsführer

ZERKO

Im Mühlenbruch 15

53639 Königswinter-Oberdollendorf

Telefon 02223 299020

Fax 02223 298986

Mobil 0171 1488723

E-Mail kochenbach@zerko.de

Internet www.zerko.de

Willkommen bei **megaSun**

... schön, dass Du hier bist! Wir würden uns freuen Dich in Zukunft hier öfter begrüßen zu dürfen!



Unsere Preise

Venedig

10 Min. 4 Euro
15 Min. 5 Euro
20 Min. 6 Euro
25 Min. 7 Euro

Acapulco & Karibik

10 Min. 5 Euro
15 Min. 6 Euro
20 Min. 7 Euro
25 Min. 8 Euro

BoraBora 1 & 2

10 Min. 6 Euro
15 Min. 7 Euro
20 Min. 8 Euro
25 Min. 9 Euro

Clubtage Samstag & Sonntag bis 20 Min.
6 Euro auf allen Bänken

Happy Hour Montag bis Donnerstag 14 Uhr
bis 16 Uhr bis 15 Min. 5 Euro

Prepaid Karten

15 Euro = Wert 17 Euro
25 Euro = Wert 30 Euro
47 Euro = Wert 60 Euro

Vip Club Aktuelle News & Angebote per SMS
oder Email. Spezielle Angebote exklusiv für Club-
mitglieder. Geburtstagsgutschein (1 x Sonnen-
gratis, 15 Min. auf einer Bank Deiner Wahl). Exklusiv
5 % Rabatt bei unserem Partner ParfümOutlet.



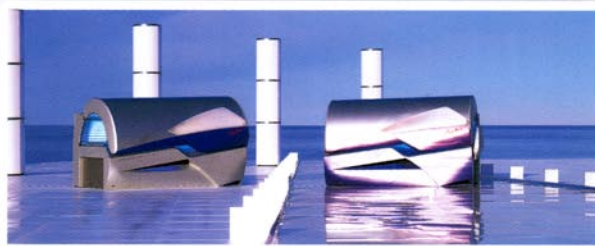
Karibik

mega Sun7900
intelliSun powered by
CPI energy, 44 intelli-
Sun Röhren, 6 x p2
Pigmentröhren, 4 x 500
Watt Gesichtsbräuner
(steuerbar), 2 x 250
Watt Schulterbräuner.
Aroma, Aquafresh, Pre-
Selection, Klimaanlage,
MP3 Sound intern mit
20 Musikkkanälen & Port
für externe MP3 Player
(zB. Ipod)

Unsere Geräte

Venedig

42 Röhren je 100 Watt,
4 Gesichtsbräuner je
300 Watt (in der Leis-
tung reduzierbar) Aqua-
fresh, Klimaanlage,
MP3-Sound mit 20
Musikkkanälen, Aroma,
Megavoice



Accapulco

42 Röhren je 100 Watt
(Wildline), 4 Gesichts-
bräuner je 400 Watt
(steuerbar), Aquafresh,
Klimaanlage, MP3-
Sound mit 20 Musik-
kanälen, Aroma, Mega-
voice

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa & So 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefon 02223 279846

BoraBora 1 & 2

56 Röhren je 160 Watt
(SuperPower), 5 Ge-
sichtsbräuner je 500
Watt (steuerbar), 10
Schulterbräuner je 25
Watt, Climatronic, Aqua-
fresh, MP3-Sound mit
20 Musikkkanälen,
Aroma, MegaVoice

megaSun

Hauptstraße 355
(Altstadt nahe Kreisparkease)
53639 Königswinter

www.megasun-koenigswinter.de



BLÄSERFREUNDE NIEDERDOLLENDORF E. V.
VON-LOE-STRASSE 99
53639 KÖNIGSWINTER
KONTAKT : info@blaeserfreunde.de